

Jahresbericht

2014

Kantonale Arbeitslosenkasse
Kantonaler Beschäftigungsfonds
GETAC



INHALTSVERZEICHNIS

1.	2014 in Kürze	2
2.	Hauptteil	5
2.1	Vorstellung der Kasse	6
2.2	Einige Kassenzahlen per 31. Dezember 2014	7
2.3	Entwicklung des Personalbestandes - Personalstatistik.....	7
3.	Kantonale Arbeitslosenkasse	8
3.1	Leistungen	9
3.2	Verfügungen.....	17
3.3	Einsprachen, Erlassgesuche	19
3.4	Missbrauchsbekämpfung	21
3.5	Inkasso	22
3.6	Verwaltungskosten.....	23
3.7	Aufsicht.....	26
3.8	Buchhaltungskontrolle.....	27
3.9	Betriebsrechnung und Bilanz	28
4.	Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF).....	30
4.1	Betriebsrechnung und Bilanz	31
4.2	Mittel.....	33
4.3	Verwaltung	38
4.4	Aufsicht.....	38
4.5	Buchhaltungskontrolle.....	38
5.	GETAC.....	39
5.1	Betriebsrechnung und Bilanz	40
5.2	Aufgabe	42
5.3	Die verschiedenen Massnahmen.....	42
5.4	Haupttätigkeit des Koordinators, die Vermittlung.....	42
5.5	Arten der vorgeschlagenen Vermittlung.....	42
5.6	Nachbetreuung und Begleitung	42
5.7	Vergleich Vorjahre.....	43
5.8	Totalergebnis der Massnahmen nach Vertragsarten.....	47
5.9	Umfrageergebnis.....	48
5.10	Aufsicht.....	49
5.11	Buchhaltungskontrolle.....	49

1. 2014 in Kürze

AUF DER EBENE SCHWEIZ

Rückblick : Arbeitslosigkeit im Jahre 2014 – Jahresdurchschnitte 2014

Die durchschnittliche Anzahl von Arbeitslosen (136'764) war im Jahr 2014 beinahe gleich hoch wie im Jahr 2013 (136'524). Damit liegt auch der Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote mit 3,2% auf gleichem Stand wie im Vorjahr.

Im Jahresdurchschnitt stieg die Anzahl der Stellensuchenden im Vergleich zu 2013 um +1'093 Personen auf 191'827 an.

AUF KANTONSEBENE

Arbeitsmarktlage

Im Jahr 2014 stieg die durchschnittliche Zahl der Arbeitslosen pro Monat von 6'553 auf 6'773 (+220 oder +3% im Vergleich zu 2013). Die durchschnittliche Arbeitslosenquote stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 4,2%.

Ende Dezember 2014 stieg die Arbeitslosenquote um 1,6 Prozentpunkte auf 5,8%. Das Wallis verzeichnete damit den markantesten Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Schweiz, der vor allem auf saisonale Faktoren zurückzuführen ist.

AUF KASSENEBENE

Zufriedenheitsbefragung unter den Mitarbeitenden

Intern wurde eine Zufriedenheitsbefragung durchgeführt. Alle Mitarbeiter sind im Grossen und Ganzen mit den von der Kasse angebotenen Rahmenbedingungen sehr zufrieden, namentlich bezüglich der Ausrüstung des Arbeitsplatzes, ihrer Tätigkeit, den Sozialleistungen und der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen. Die vorgebrachten Verbesserungsvorschläge wurden analysiert. Konkrete Aktionen wurden durchgeführt oder lanciert.

Erbringen von IT-Leistungen (SLA) - Vereinbarung zwischen der kantonalen Dienststelle für Informatik und der Kasse

Aufgrund von festgestellten Mängeln im IT-Bereich der Arbeitslosenversicherung (ALV) ersuchte das SECO die Arbeitslosenkassen, ihre Gründer anzugehen, um Lösungen für die Lieferung von IT-Leistungen auf kantonomer

Ebene zu prüfen. Daraufhin schloss die Kasse mit der kantonalen Dienststelle für Informatik eine Vereinbarung, die sowohl vom Kassagründer wie auch vom SECO zugestimmt wurde, und dies sowohl hinsichtlich der gebotenen Leistungen wie auch der Tarife.

Ziele und Projekte

Die wichtigsten Ziele und Projekte, die sich die Kasse für 2014 vorgenommen hatte, wurden erreicht :

Auf Direktionsebene

- Volle Deckung der Administrativkosten.
- Erfolgreiches Kontrollaudit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS).
- Verbesserung der Empfangsinfrastrukturen.
- Verbesserung der Sicherheit in den Zweigstellen.
- Umwelt
 - Formalisierung der Umweltkriterien bei der Auswahl von Möbel und Lieferanten.
 - Messung unseres Energieverbrauchs.

Im Personalmanagementbereich

- Erhalt der hohen Zufriedenheit der Mitarbeiter
 - Ausbildung von Kaderleuten im Bereich Evaluationsgespräche.
 - Ausbildung aller Mitarbeiter im Bereich Empfang und Kundenbetreuung.
- Unterstützung der Kasse bei Notfällen (Krankheit und Unfall) von Kindern ihrer Mitarbeiter.
- Ersetzung der überholten Umgebung unserer Arbeitsplätze (Ende des XP-Supports durch Microsoft im April 2014) und Ausbildung der Mitarbeiter.

Auf Leistungsebene

- Kürzung der Zahlungsfrist für Taggelder an die Versicherten.

Punkte Verbesserungsmaßnahmen

- Einrichtung eines Systems mit Gegenkontrolle mit anderen Kantonen für die Dienstleistungen in Sachen Insolvenzenschädigung (IE), Kurzarbeitsentschädigung (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE).

Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)

Der KBF verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von Fr. 2'244'433.86. Der Finanzierungsüberschuss von Fr. 1'615'615.53 für das Jahr 2014 hebt dieses per 31. Dezember 2014 auf à Fr. 3'860'049.39 an.

Im Bereich Ausgaben beliefen sich die Kosten der arbeitsmarktlichen Massnahmen des Bundes auf Fr. 8'531'294.85 und diejenigen der zusätzlichen kantonalen Massnahmen auf Fr. 5'368'891.50.

GETAC (Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung)

GETAC ist der Kantonalen Arbeitslosenkasse angegliedert. Durch die Organisation von arbeitsmarktlichen Massnahmen wurden die Kontakte zu den verschiedenen regionalen Arbeitsvermittlungszentren sowie zu den kantonalen Dienststellen beibehalten oder sogar noch verstärkt.

Um den Aktionsplan zu erweitern und insbesondere auch im deutschsprachigen Kantonsteil Fuss zu fassen, legt GETAC ein ganz besonderes Augenmerk auf die Weiterentwicklung seiner Beziehungen mit den vorgenannten Institutionen.

Sensibilisiert für die Situation von Personen, die erstmals auf Stellensuche sind, hat GETAC alles daran gesetzt, Berufspraktika zu fördern.

Berufliche Eingliederungsverträge (BEV) sind durch Qualifizierende Programme (QP) ersetzt. Diese Massnahme ist vom Kanton Wallis finanziert und ermöglicht eine Unterstützung von den Arbeitssuchenden im Arbeitsmarkt. QP sind geeignet für Personen, die ihren Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ausgeschöpft haben oder selbständig waren.

GETAC bearbeitete 2014 nicht weniger als 458 Dossiers, wovon 198 nicht realisiert werden konnten. Dies entspricht einer Quote von 43%. 73 Dossiers sind noch hängig (Erneuerungen und Überschneidungen).

Perspektiven 2015

Nach der Aufhebung des Mindestkurses von 1.20 Franken pro Euro und der darauf folgenden Aufwertung des Schweizer Frankens haben sich die Konjunkturindikatoren der Schweiz verschlechtert. Die Wirtschaftsentwicklung in der Schweiz wird im Jahre 2015 voraussichtlich schwach sein. Ein schwerwiegender Abschwung – mit deutlich rückläufiger Wirtschaftstätigkeit und stark steigender Arbeitslosigkeit – ist im aktuellen Umfeld unwahrscheinlich. Obwohl die allgemeine Konjunkturlage schwach ist, sind gewisse Branchen oder einzelne Unternehmen momentan mit grossen Schwierigkeiten hinsichtlich der preislichen Konkurrenzfähigkeit konfrontiert. Die Expertengruppe des Bundes rechnet für 2015 mit einer weiterhin leicht steigenden Arbeitslosenquote, die im Jahresdurchschnitt 2015 bei 3,3% und 2016 bei 3,4% liegen dürfte.

Im Wallis dürfte die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich wegen der schwachen Konjunktur weiterhin höher sein als letztes Jahr. Die Lage in den Berufsgruppen des Baugewerbes bleibt hingegen vorteilhaft und im Frühling wurden neue Mitarbeiter angestellt, die aus der Arbeitslosenkasse austreten konnten.

Dank

Die Direktion dankt dem Personal für seinen Einsatz, seine Anpassungsfähigkeit und die geschätzte Mitarbeit, sowie allen Partnern der Kasse - sowohl auf Bundes wie auch auf Kantonsebene.

Sitten, August 2015

ABKÜRZUNGEN

ALE	Arbeitslosenentschädigung
AMM	Arbeitsmarktliche Massnahmen
AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung
BEV	Berufliche Eingliederungsverträge
BMAG	Gesetz über die Beschäftigung und die Massnahmen zugunsten von Arbeitslosen
E GES P	Eingliederungsmassnahmen GES Praktikum
GES	Gesetz über die Eingliederung und die Sozialhilfe
GETAC	Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung
IE	Insolvenzentschädigung
KAE	Kurzarbeitsentschädigung
Kasse	Kantonale Arbeitslosenkasse
KBF	Kantonale Beschäftigungsfonds
LAM	Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen
ProKo	Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen
QP	Qualifizierende Programme
RAV	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
BP6	Berufspraktika
SWE	Schlechtwetterentschädigung
vB	Vorübergehenden Beschäftigung
VZS	Vollzeitstelle

2. Hauptteil

2.1 Vorstellung der Kasse

Die Kasse ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die dem Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) unterstellt ist. Der Bund führt die Aufsicht.

Die Kasse handelt nach aussen im eigenen Namen und kann vor den Organen der Justiz als Partei auftreten.

Das nachstehende Organigramm beschreibt die Organisation, die der Funktionsweise angepasst ist und den unterschiedlichen Leistungsarten Rechnung trägt. Beim Erbringen der verschiedenen Leistungen achtet die Kasse stets darauf, ihre Klienten zufrieden zu stellen.

Die Kasse verfügt über eine zentrale Verwaltung mit Hauptsitz in Sitten und fünf Zweigstellen, in Brig, Siders, Sitten, Martinach und Monthey. Sie ist bemüht die Anforderungen einer modernen Verwaltung zu erfüllen und den

geographischen Besonderheiten unseres Kantons rational und sparsam zu entsprechen.

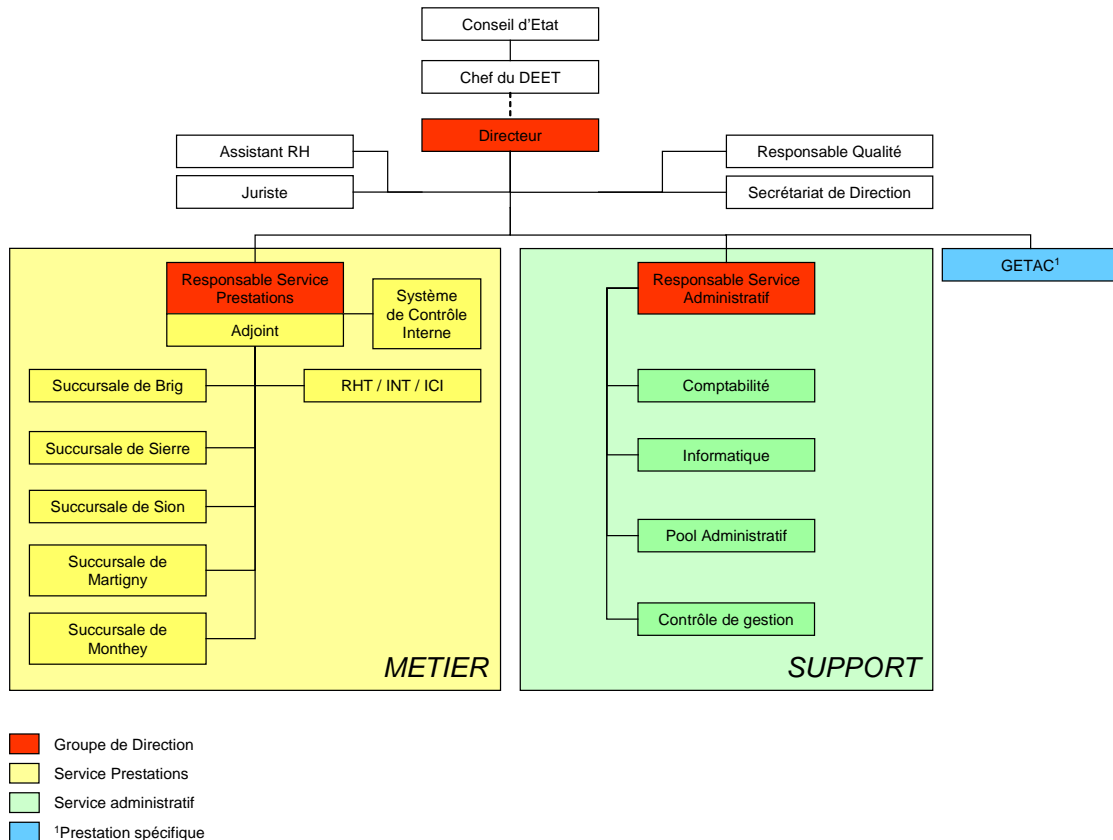
Seit November 2012, verfügt sie über folgende Labels : "Valais excellence", ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement) und OHSAS 18001 (Gesundheit und Arbeitssicherheit).

In jedem Kanton besteht eine öffentliche Kasse, die allen versicherten Einwohnern zur Verfügung steht. Sie steht ferner den im Kanton gelegenen Betrieben zur Verfügung, um für alle betroffenen Arbeitnehmer, unabhängig von ihrem Wohnort, KAE und SWE geltend zu machen.

Zudem ist die Kantonale Arbeitslosenkasse die einzige Kasse im Kanton, die zur Auszahlung von IE befugt ist.

Organigramm

Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.



2.2 Einige Kassenzahlen per 31. Dezember 2014

5	Zweigstellen
42	Mitarbeitende (davon 8 Teilzeit und 1 Lehrling) (4 Mitarbeiter GETAC sind inbegriffen)
7 Jahre 8 Monate	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
8'968	individuelle Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenkasse während dem ganzen Jahr
31'086	erhaltene Anrufe
43'420	versandte Abrechnungen (ALE)
9'808	erlassene Verfügungen
141.69 Mio	ausbezahlte Leistungen (sämtliche Leistungsarten)
80	bezugsberechtigte Unternehmen (KAE : 37 - SWE : 43)
69	von IE betroffene Unternehmen

KBF

383	ausbezahlte ergänzende Kantonale Massnahmen für berufliche Eingliederung
Fr. 8'531'294.85	Kosten für arbeitsmarktliche Massnahmen nach Bundesgesetz
Fr. 5'368'891.50	Kosten für ergänzende Kantonale Massnahmen

GETAC

10 Jahre 2 Monate	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
458	Versichertengespräche
286	realisierte Vermittlungen
74	Personen, die Arbeit gefunden haben

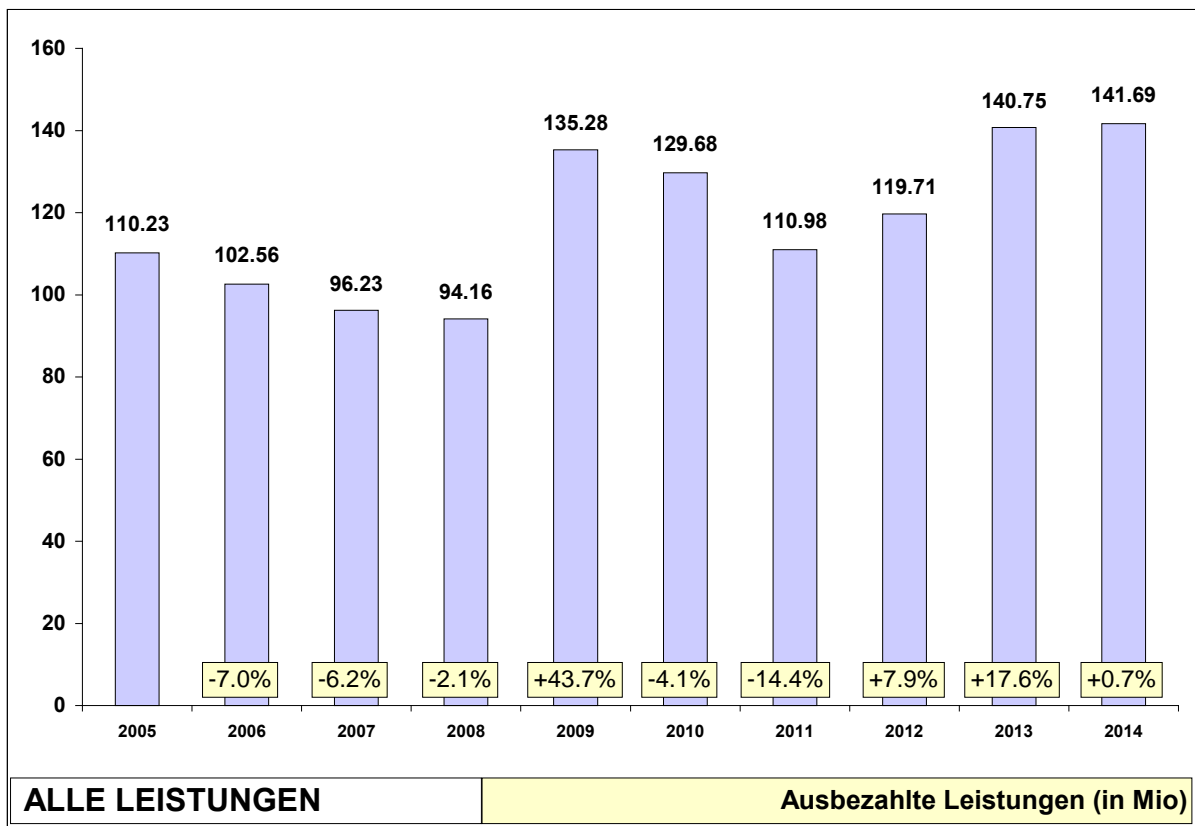
2.3 Entwicklung des Personalbestandes - Personalstatistik

Jahr	Anzahl Mitarbeiter	Männer	Frauen	Anzahl Vollzeitstellen	Altersdurchschnitt
2013	41	15	26	37.7	40 Jahre und 11 Monate
2014	42	18	24	39.4	41 Jahre und 3 Monate

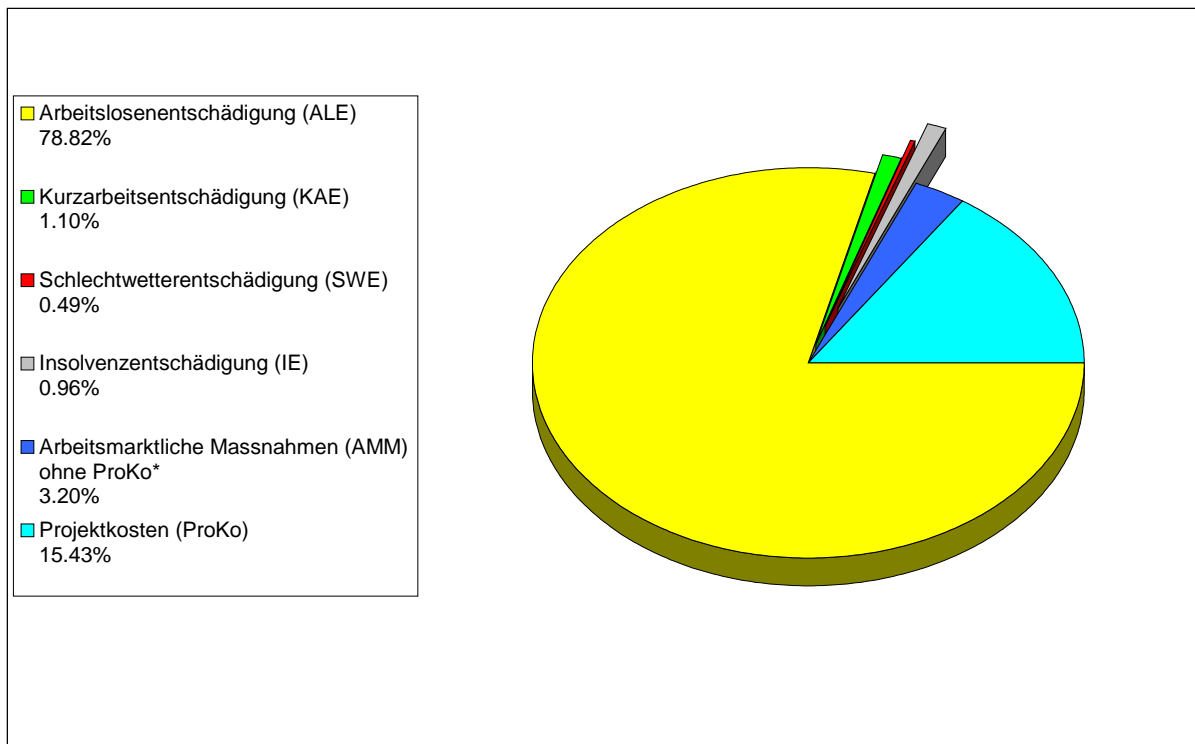
3. Kantonale Arbeitslosenkasse

3.1 Leistungen

Entwicklung der verschiedenen Leistungen (in Mio)



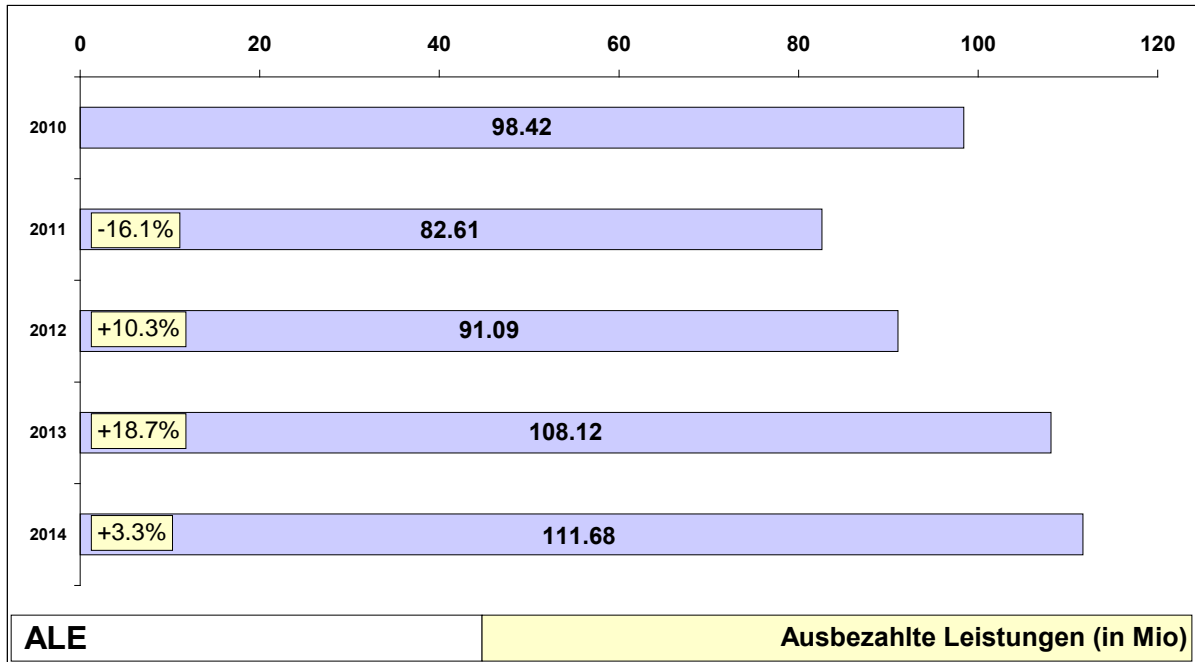
Aufteilung der ausbezahlten Leistungen



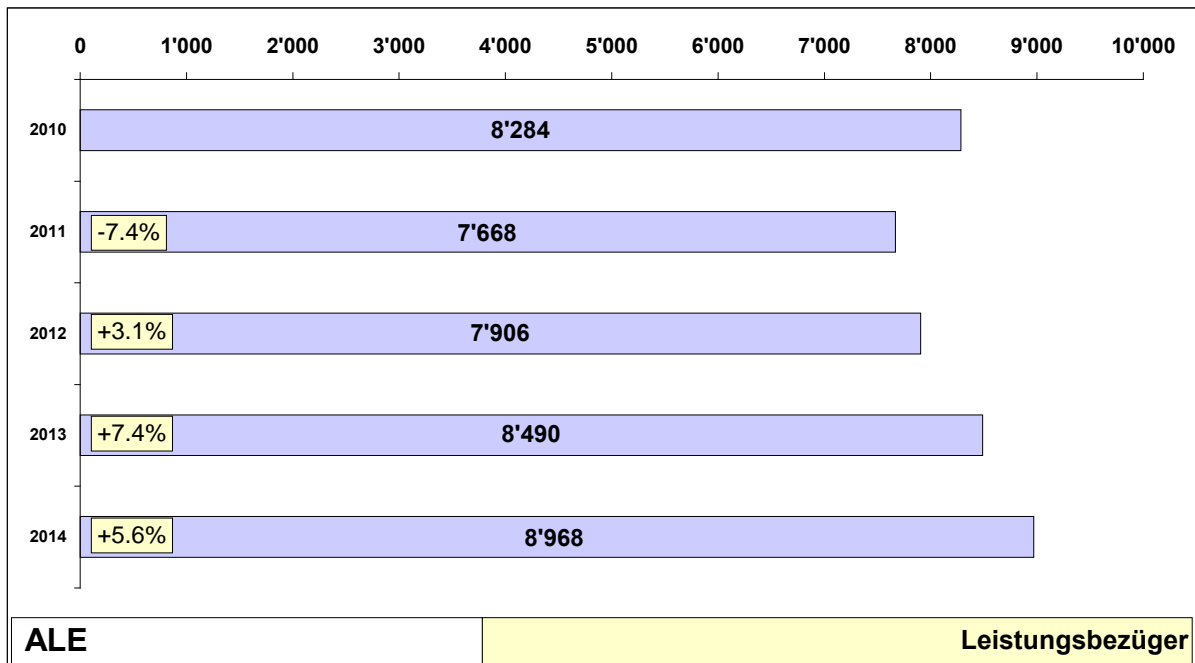
*ProKo : Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen.

ARBEITSLOSENENTSCHÄDIGUNG (ALE)

Ausbezahlte Leistungen (in Mio)

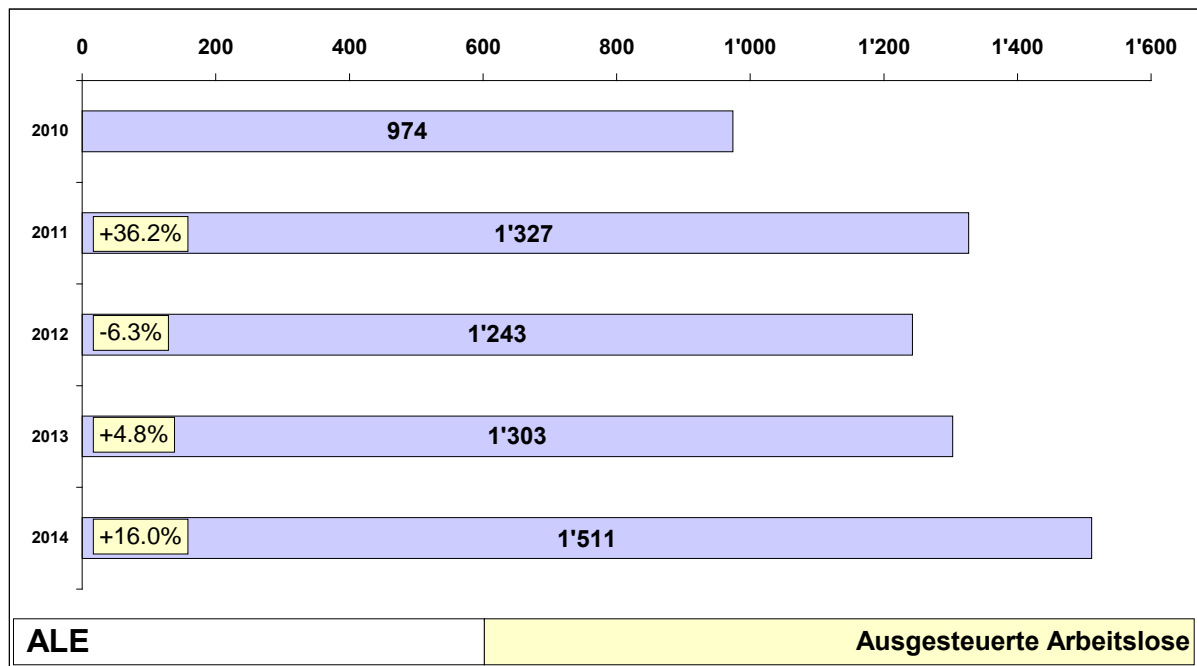


Anzahl Leistungsbezüger



Anzahl bezahlter Tage im Jahre 2014 : 704'597
 Durchschnittliches Taggeld : Fr. 158.50

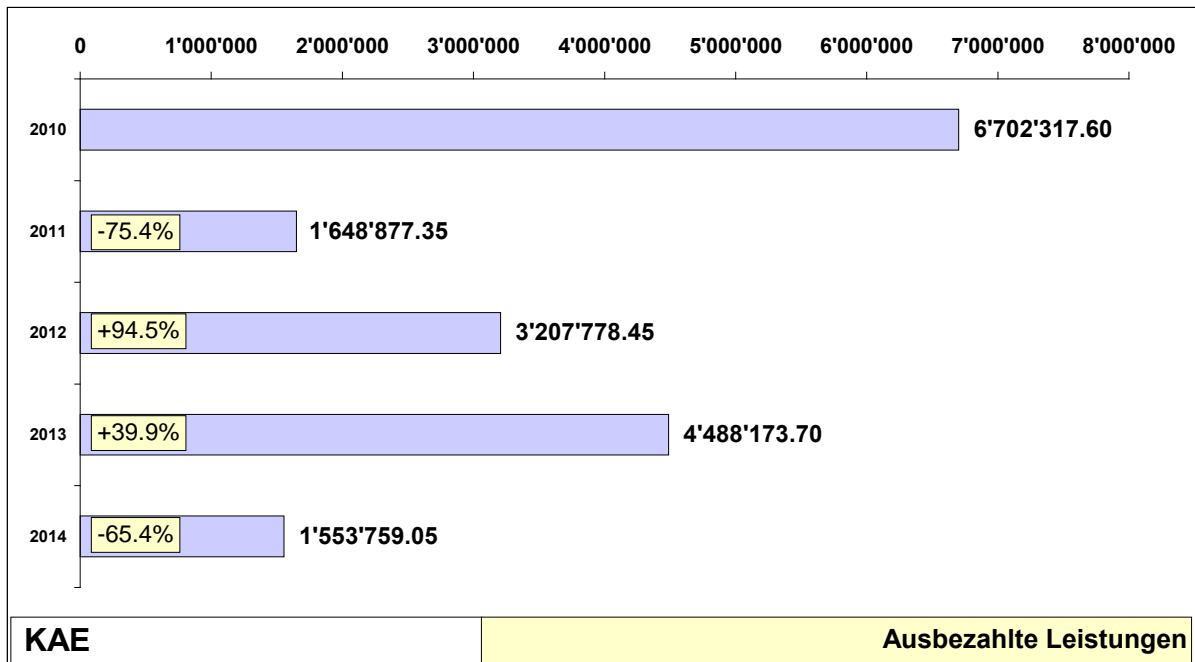
Ausgesteuerte Arbeitslose



Von 1'511 Personen, die ihren Anspruch in einer Rahmenfrist ausgeschöpft haben, konnte für 513 Personen ein neuer Anspruch in einer neuen Rahmenfrist zugesprochen werden.

KURZARBEITSENTSCHÄDIGUNG (KAE)

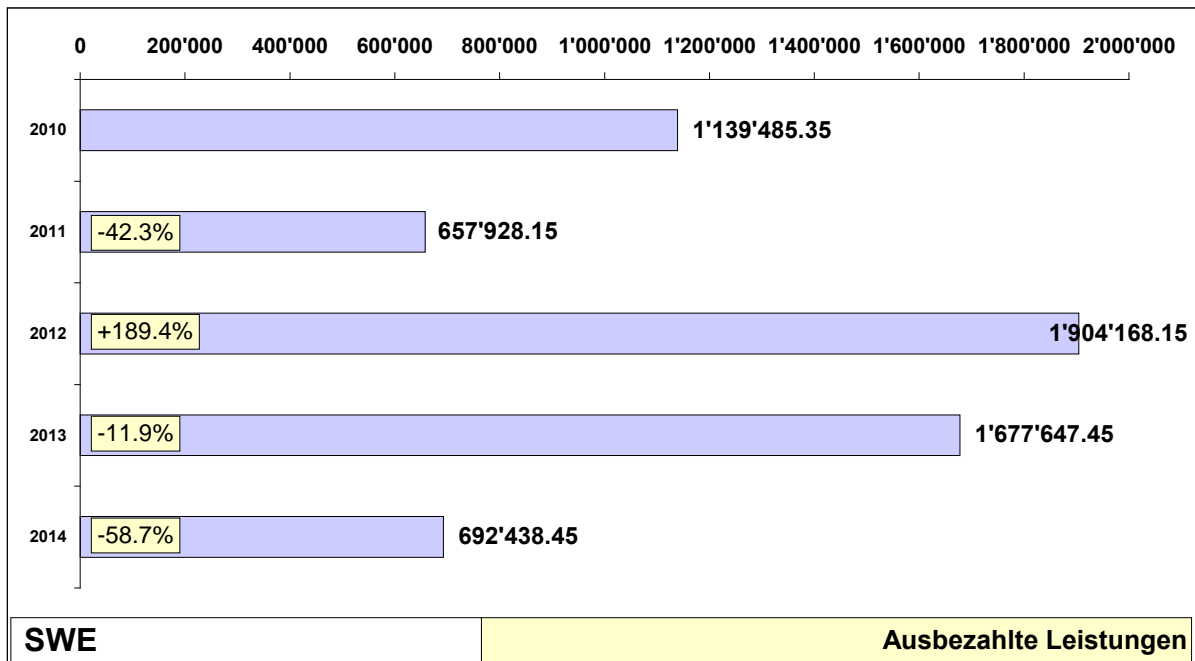
Ausbezahlte Leistungen



Betroffene Unternehmen : 37
 Betroffene Arbeitnehmer : 1'104
 Ausfallstunden : 68'348

SCHLECHTWETTERENTSCHÄDIGUNG (SWE)

Ausbezahlte Leistungen

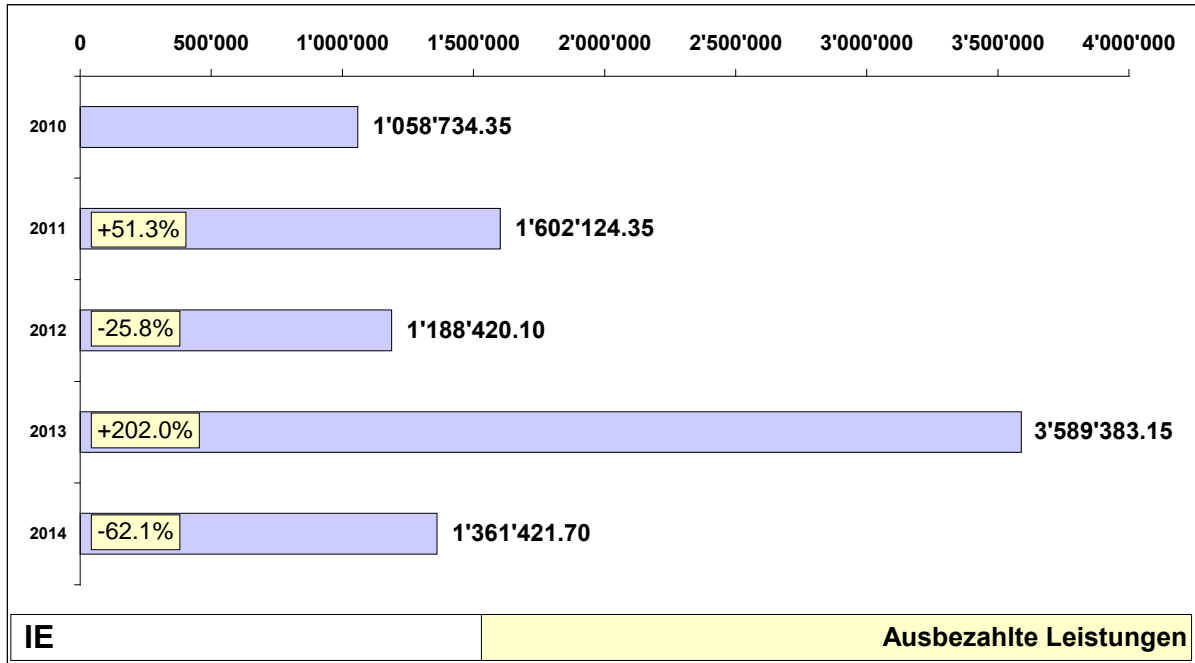


Betroffene Unternehmen : 43
 Betroffene Arbeitnehmer : 219
 Ausfallstunden : 43'668

INSOLVENZENTSCHÄDIGUNG (IE)

(Nur unsere Kasse ist zur Abklärung und Auszahlung dieser Leistung berechtigt).

Ausbezahlte Leistungen

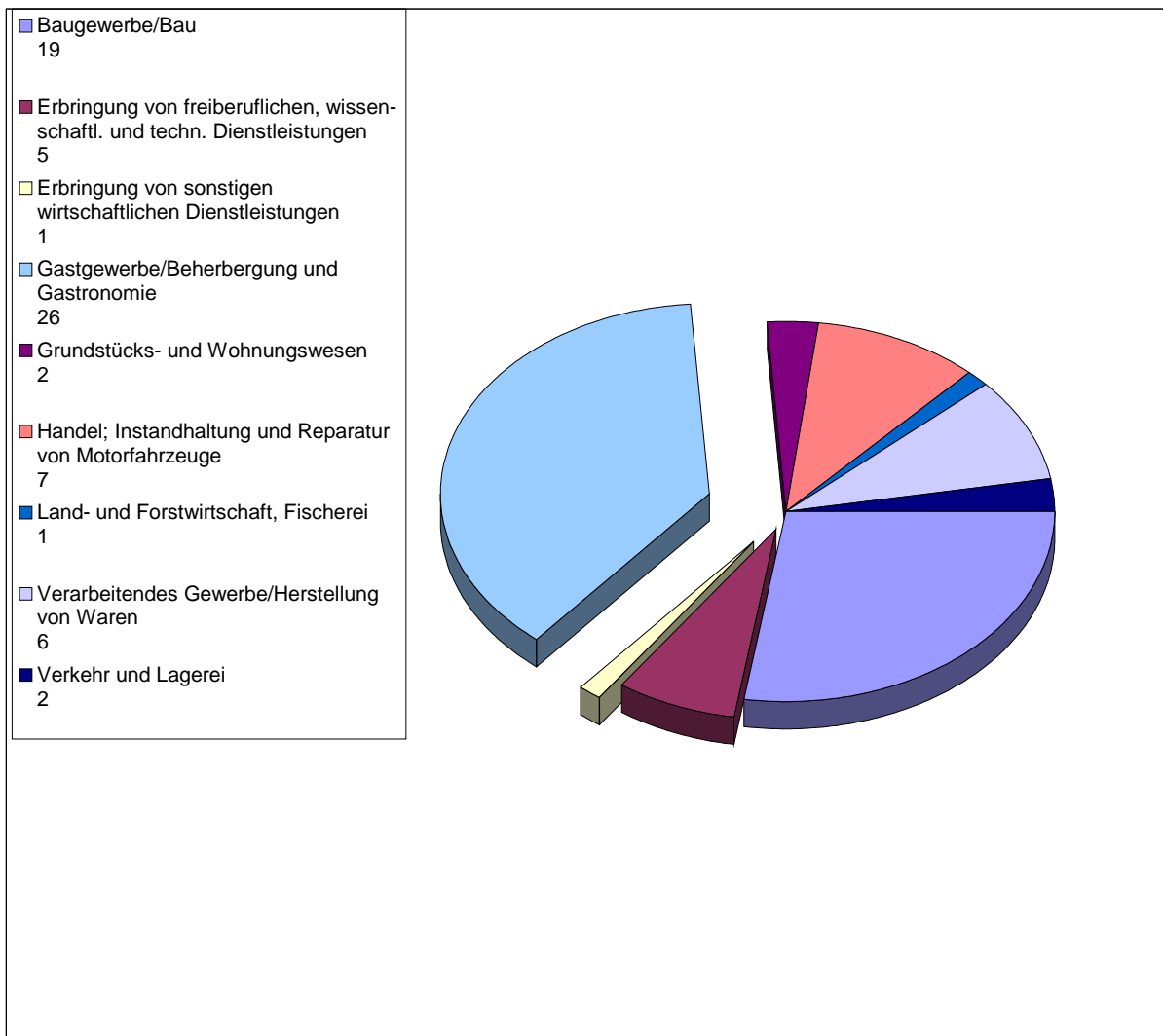


Betroffene Unternehmen : 69

Betroffene Arbeitnehmer : 291

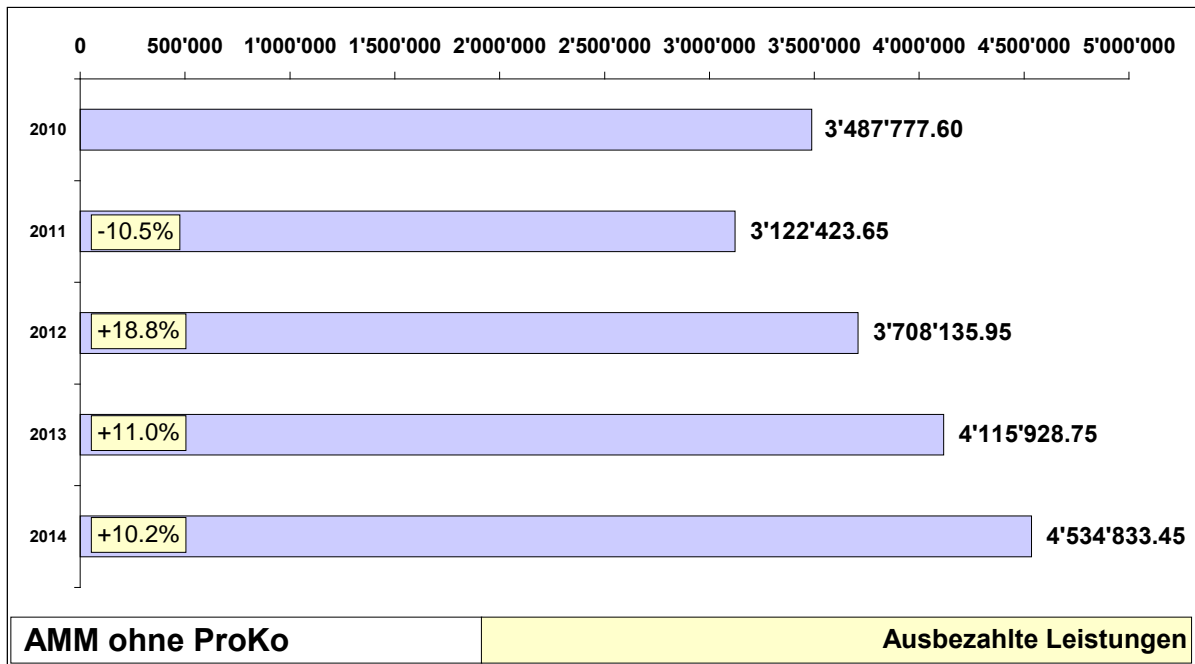
Es ist zu erwähnen, dass vorher 1 Unternehmen KAE erhalten hat.

Von IE betroffene Unternehmen nach Berufszweigen

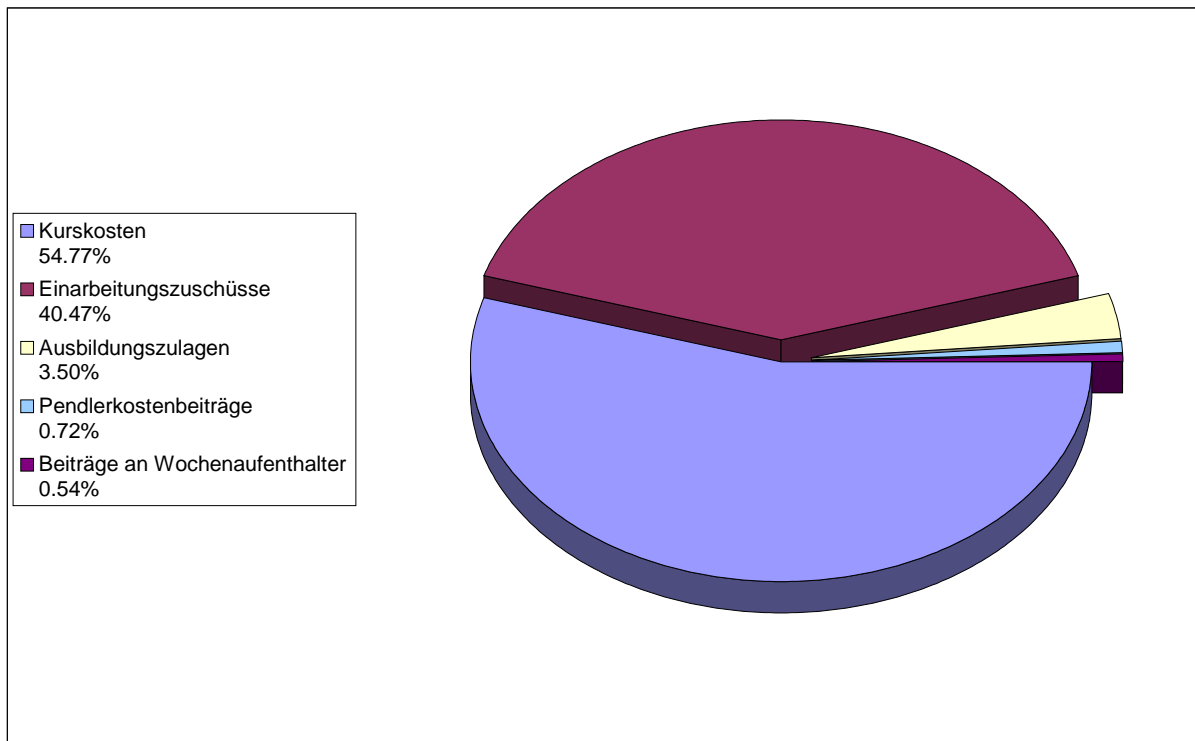


ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHMEN (AMM)

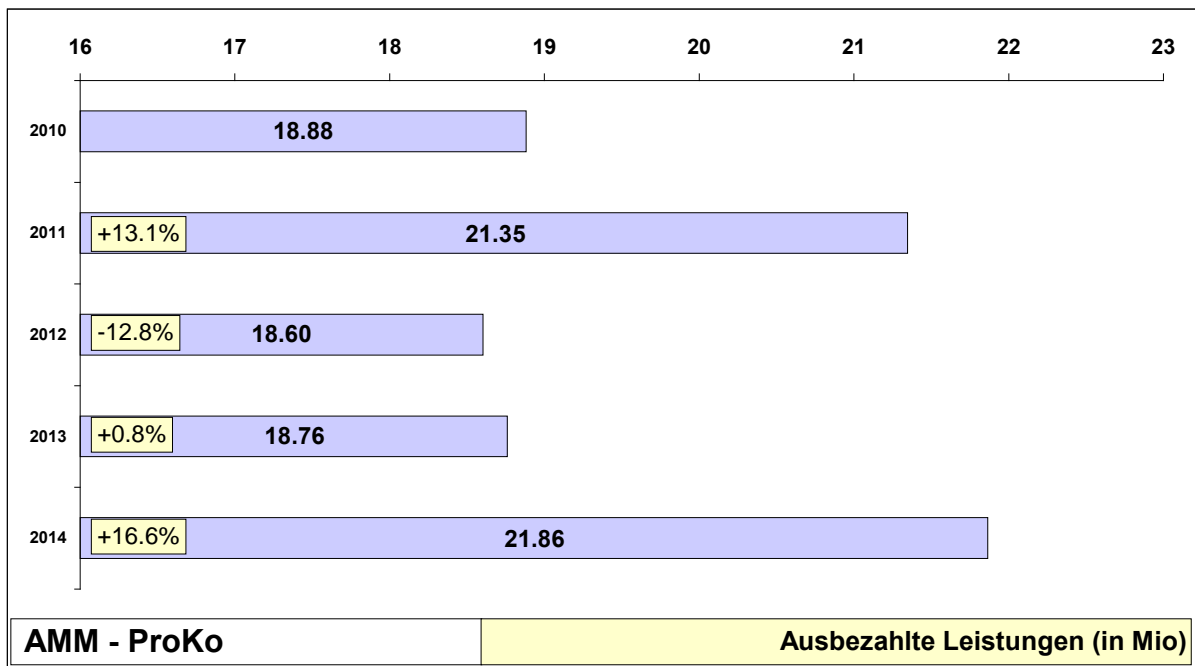
Ausbezahlte Leistungen (ohne ProKo)



Aufteilung

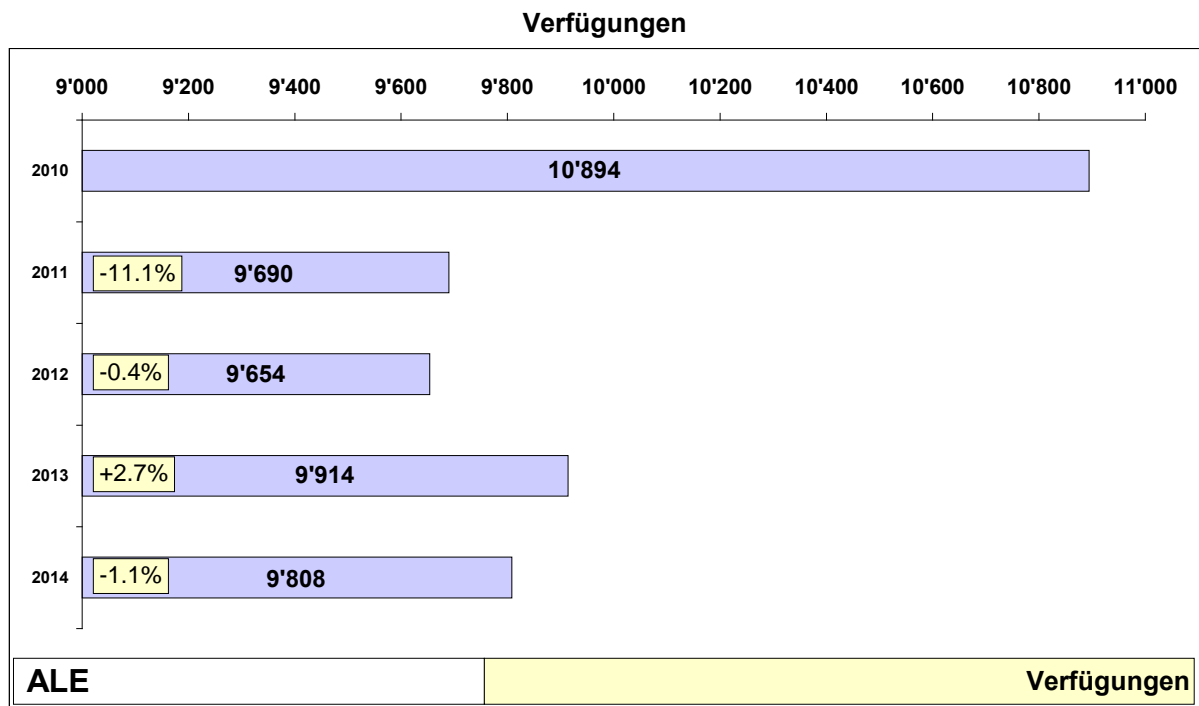


Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen (ProKo)

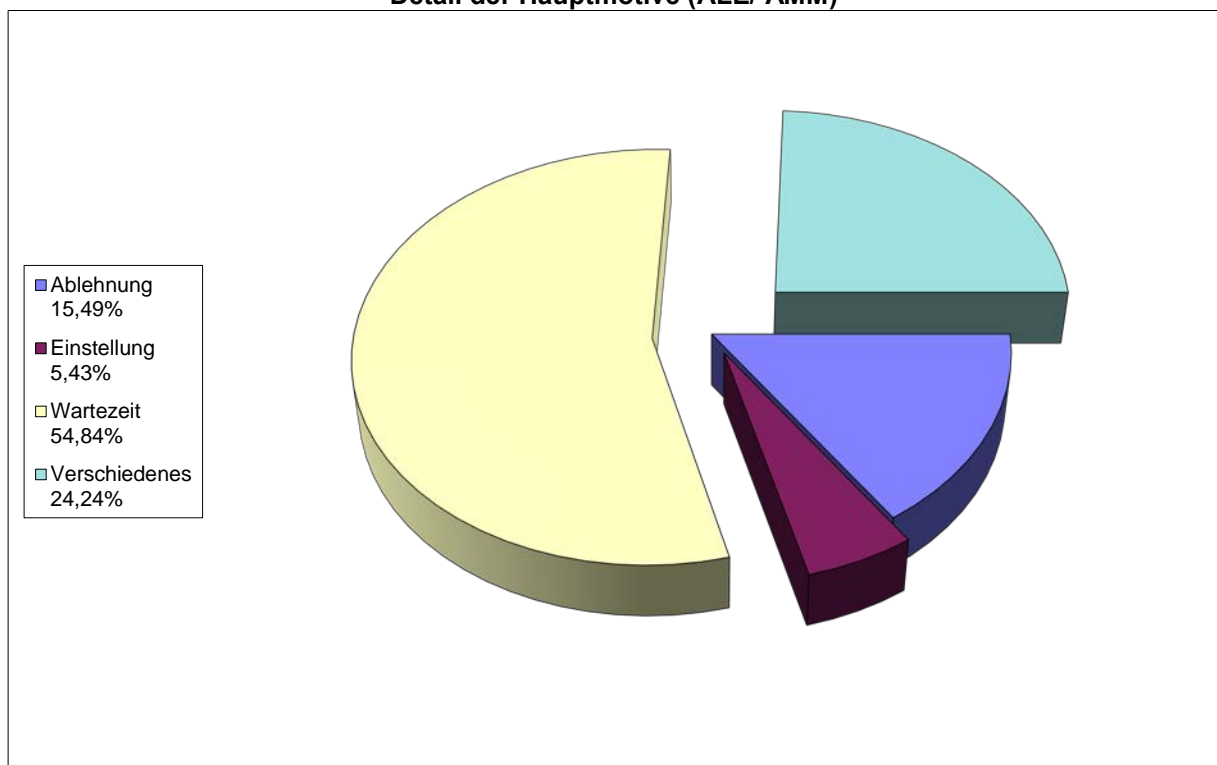


Erinnerung : Die Kosten, die die Organisation von Massnahmen und die Betreuung von arbeitsmarktlichen Massnahmen betreffen, werden gemäss Auszahlungsdatum verbucht (SECO-Weisung) und nicht nach Berechnungsjahr, was zu einigen Variationen führen kann.

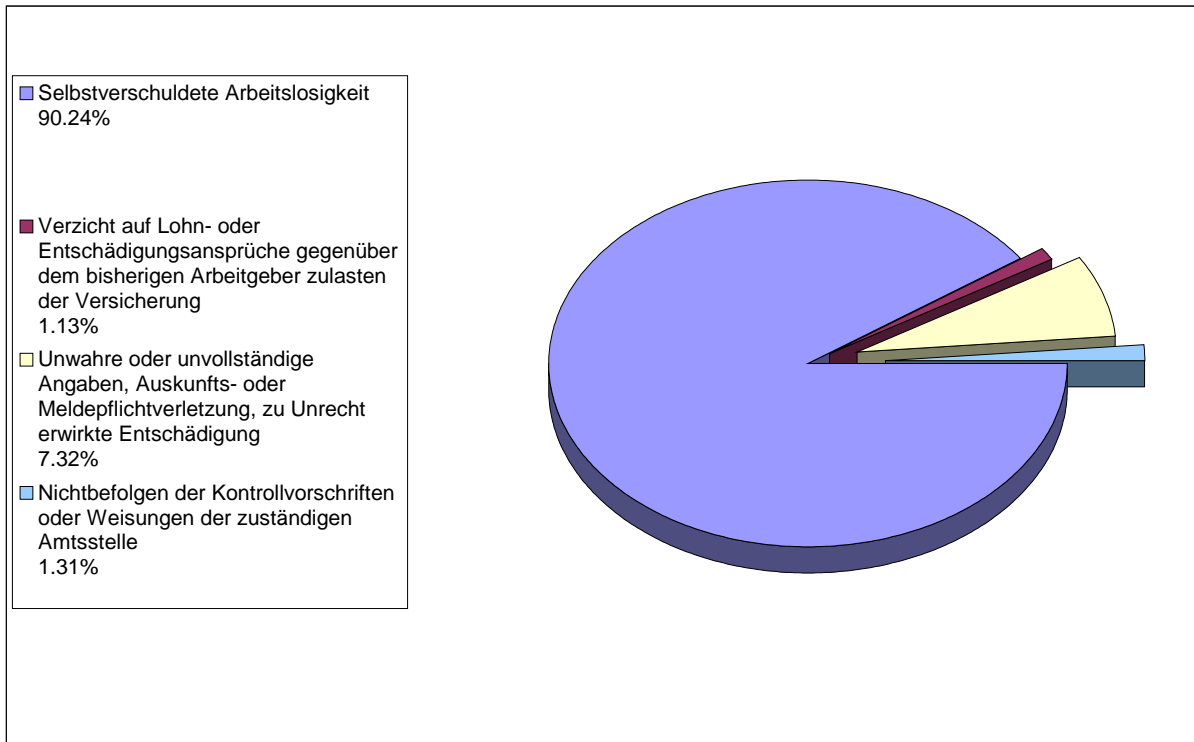
3.2 Verfügungen



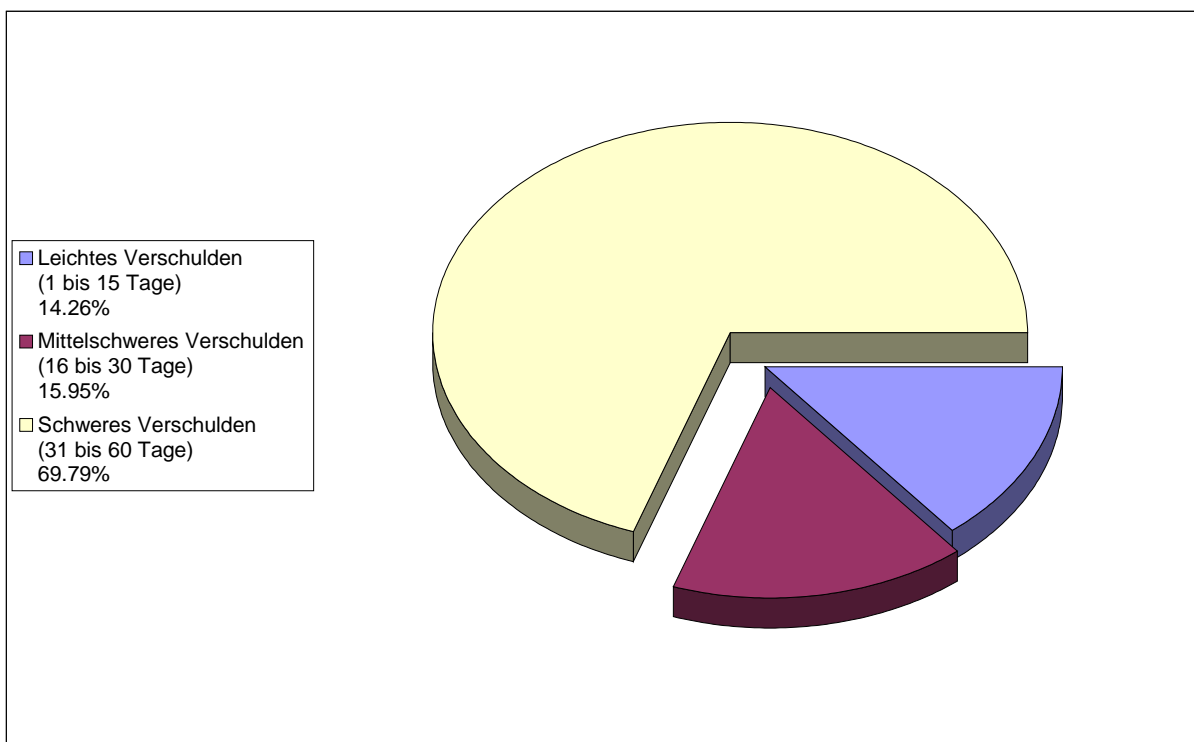
Detail der Hauptmotive (ALE/ AMM)



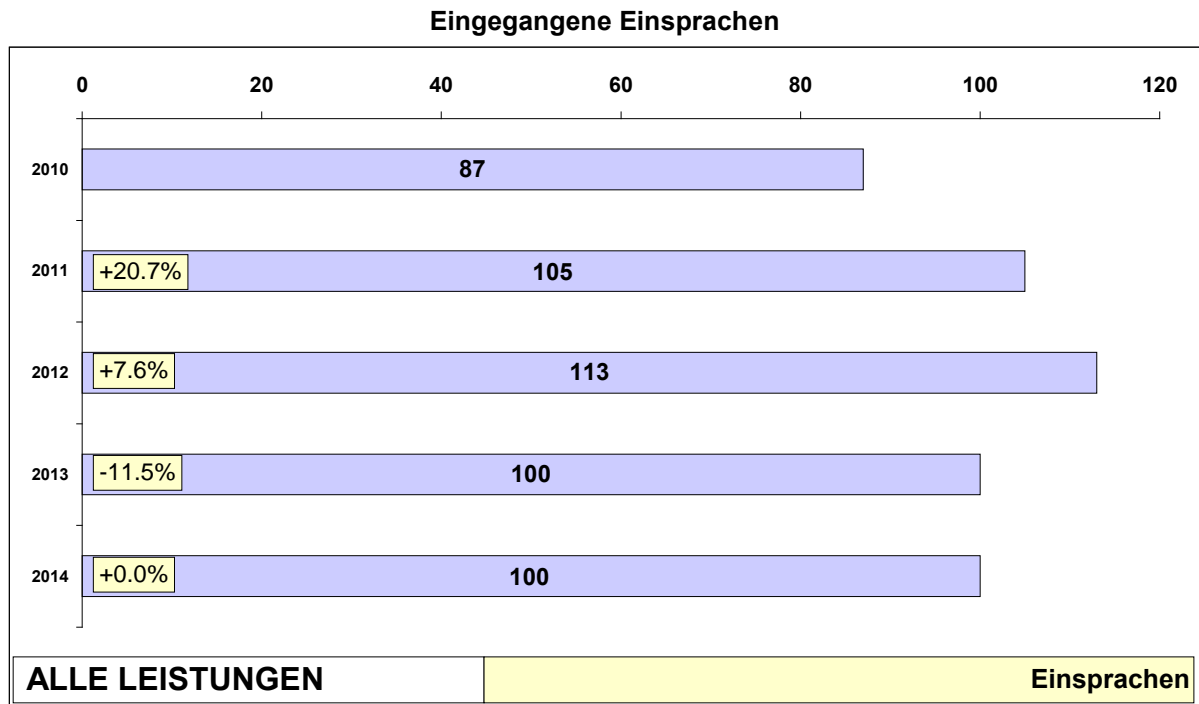
Grund der Einstellung



Grad des Verschuldens



3.3 Einsprachen, Erlassgesuche (alle Leistungen)

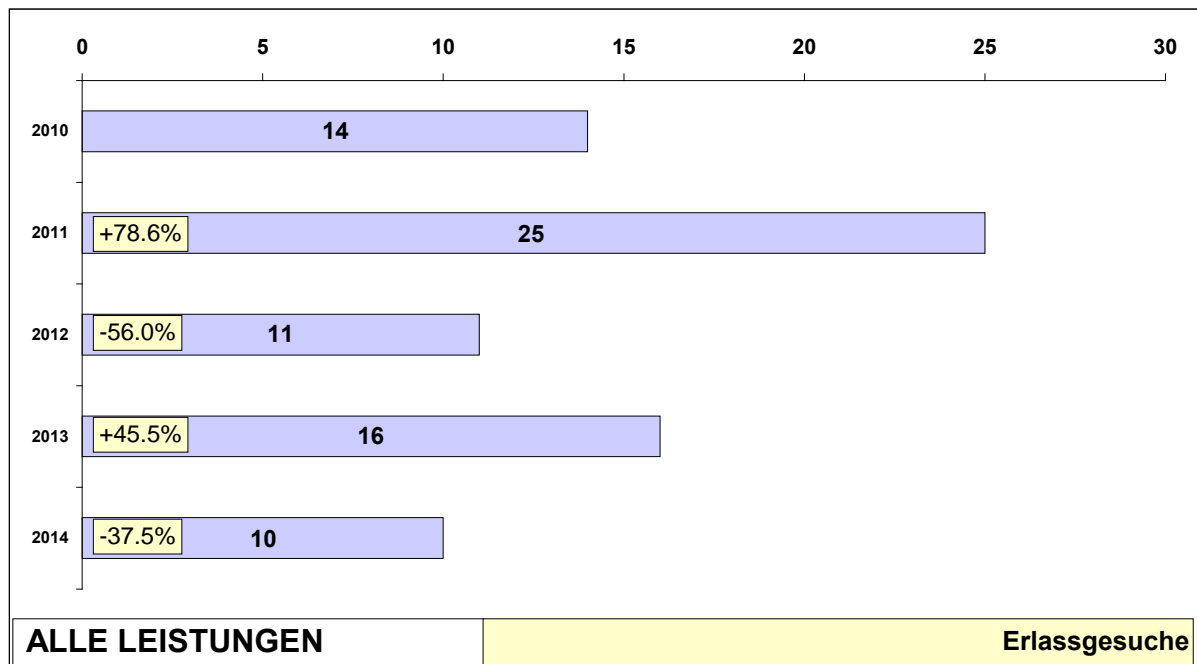


Geprüfte Einsprachen

Einsprachen von	Gutgeheissen	Teilweise gutgeheissen	Abgelehnt	Nicht eingetreten	Aufgeschoben	Total
2009				1		1
2012				1	3	4
2013		1	5	2	1	9
2014	9	4	52	5	28	98
Total	9	5	57	9	32	112

Gegen Einspracheverfügungen wurden 9 Beschwerden eingereicht.

Erlassgesuche



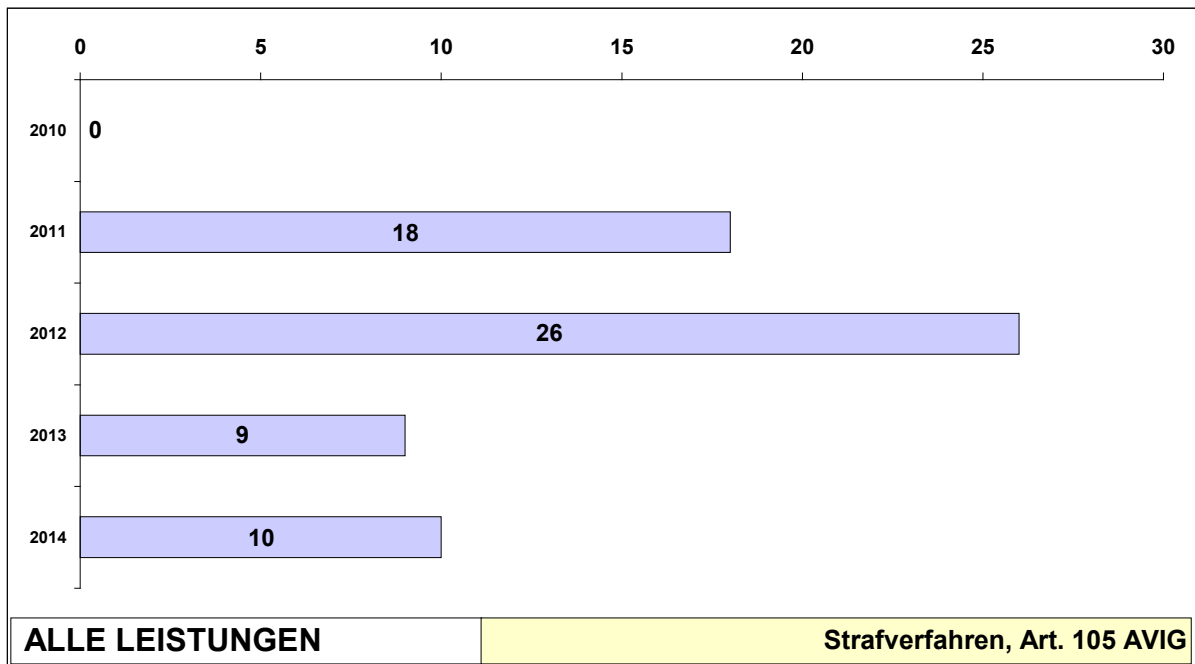
Ein Erlassgesuch ist ein Gesuch um Rückzahlungsbefreiung von zu Unrecht ausbezahlten Leistungen.

3.4 Missbrauchsbekämpfung

Um effizient Missbräuche zu bekämpfen, zeigt die Kasse Bezüger, die erwiesenermassen und willentlich durch falsche oder unvollständige Angaben Leistungen erwirkt haben, auf die sie keinen Anspruch gehabt hätten, dem Staatsanwalt an. Der Verzeig erfolgt zusätzlich zur Rück-

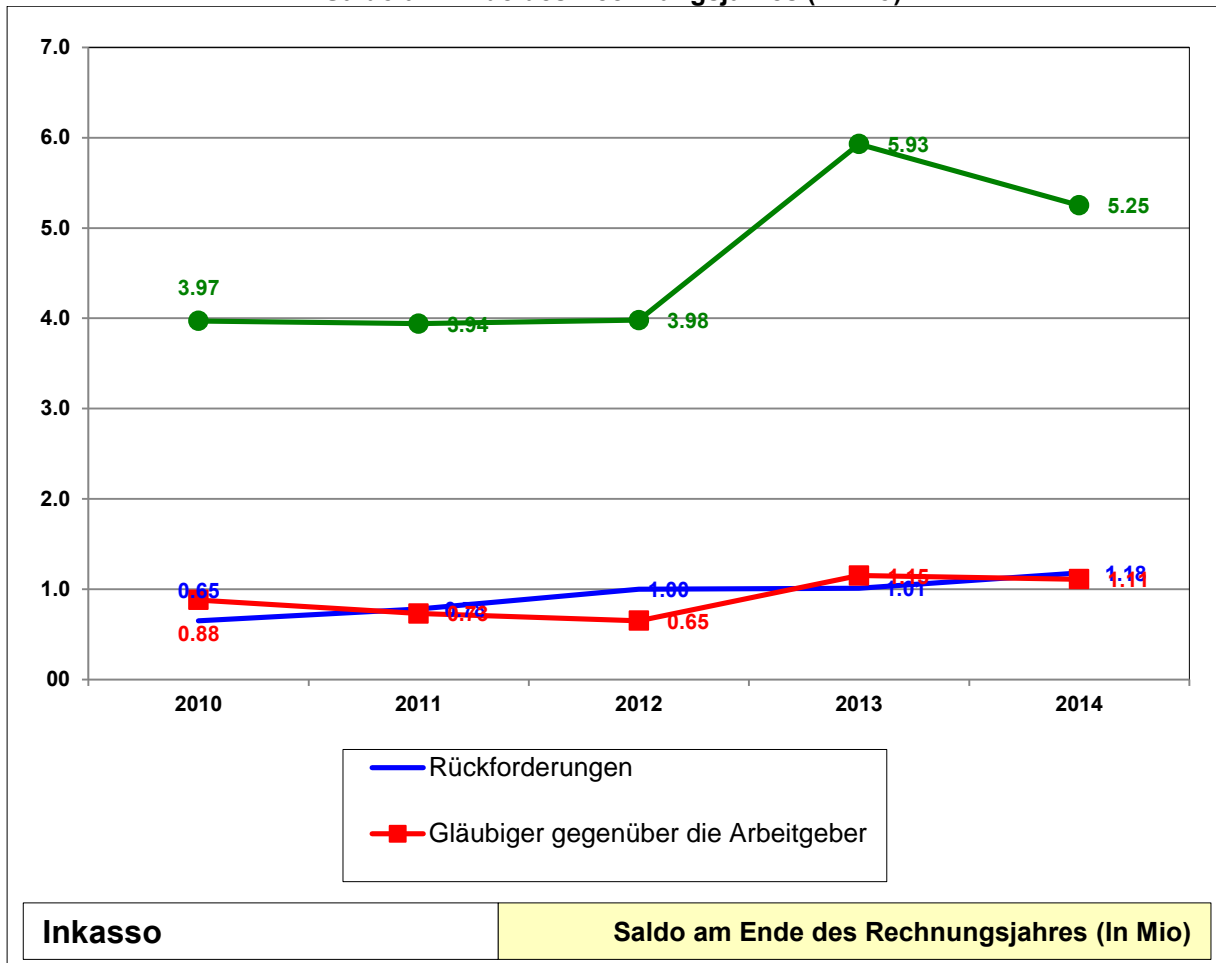
forderung der erbrachten Leistung (siehe Verfügungen und Einstellungsgrund unter Ziffer 3.2). Der häufigste Verstoss besteht darin, dass erzielte Löhne während der Arbeitslosigkeit verschwiegen werden.

Strafverfahren, Art. 105 AVIG, oder 146 Strafgesetzbuch



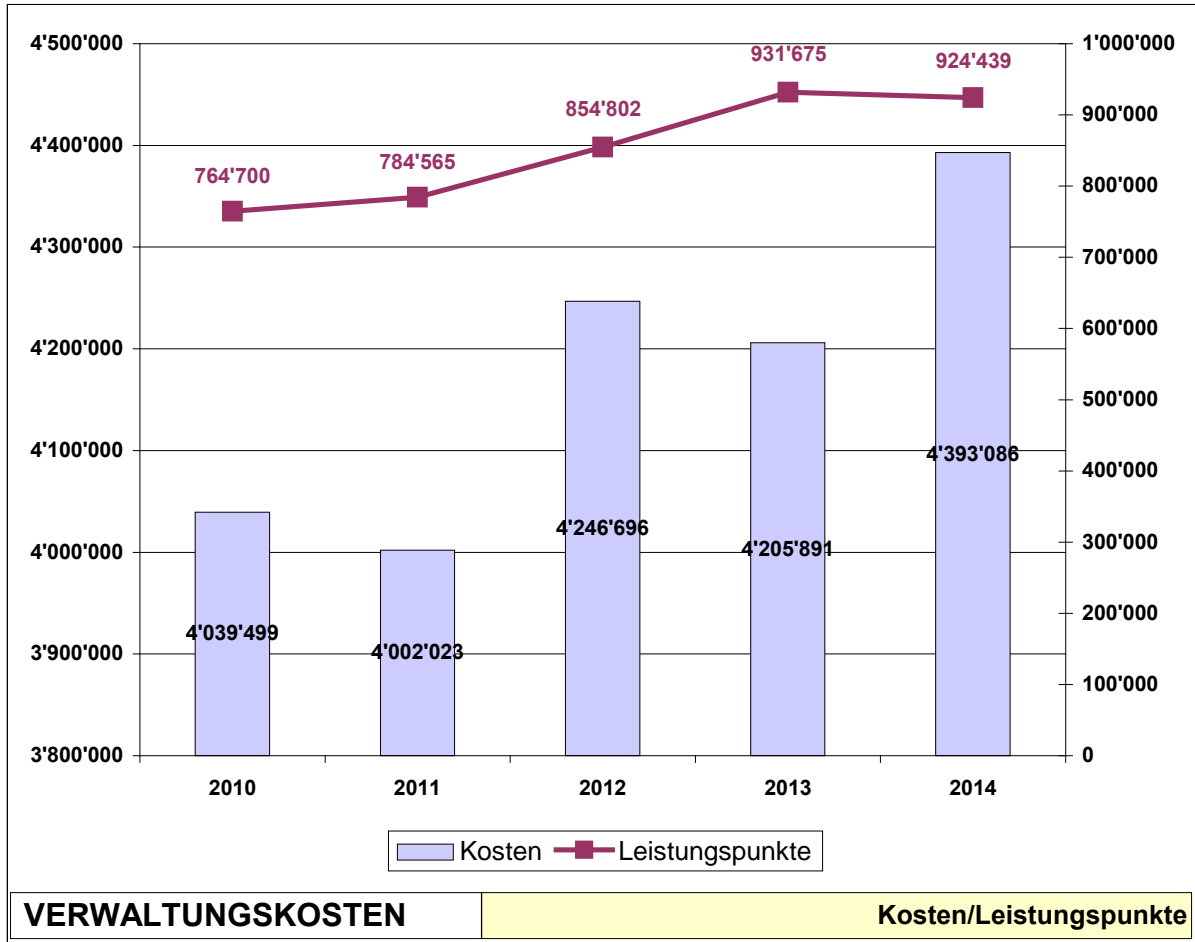
3.5 Inkasso

Saldo am Ende des Rechnungsjahres (In Mio)

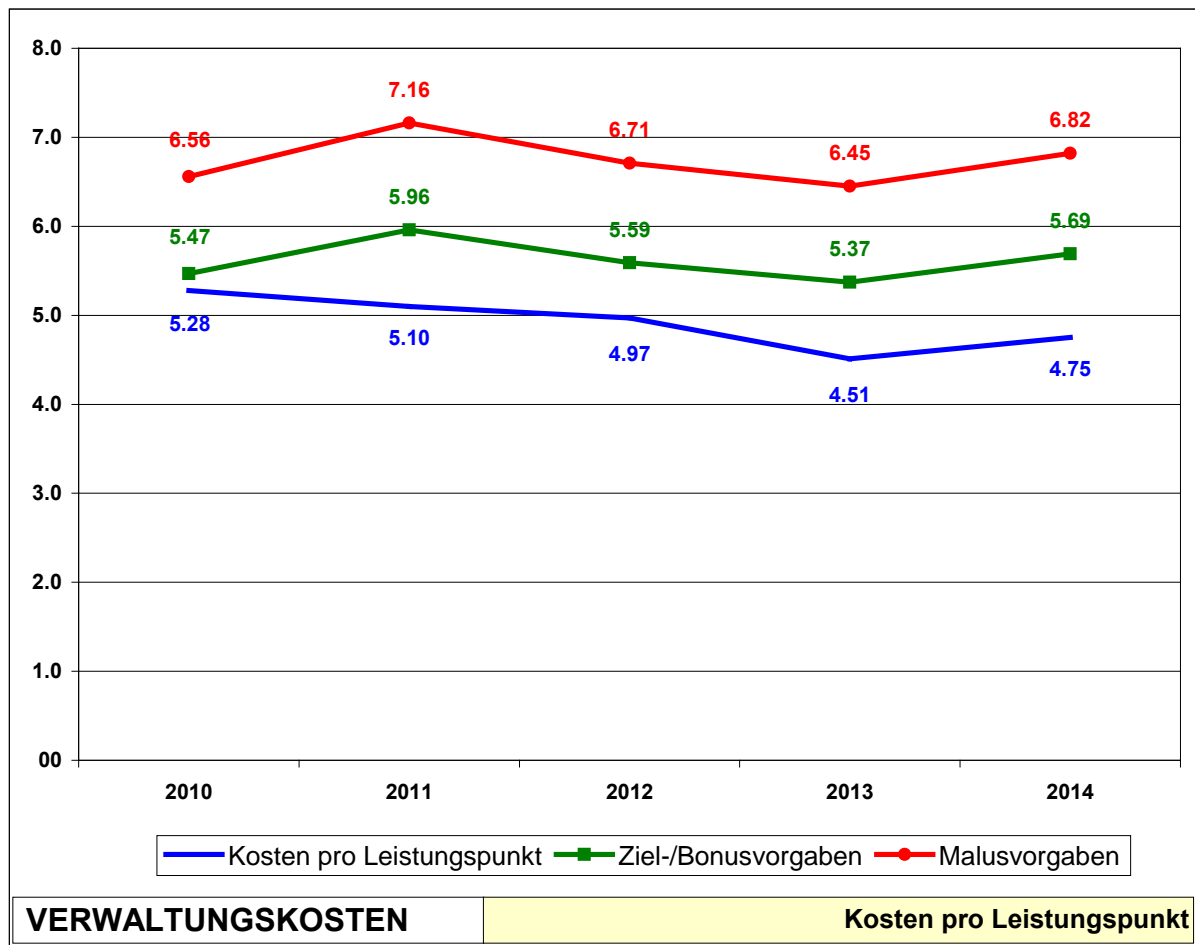


3.6 Verwaltungskosten

Kosten / Leistungspunkte (LP)



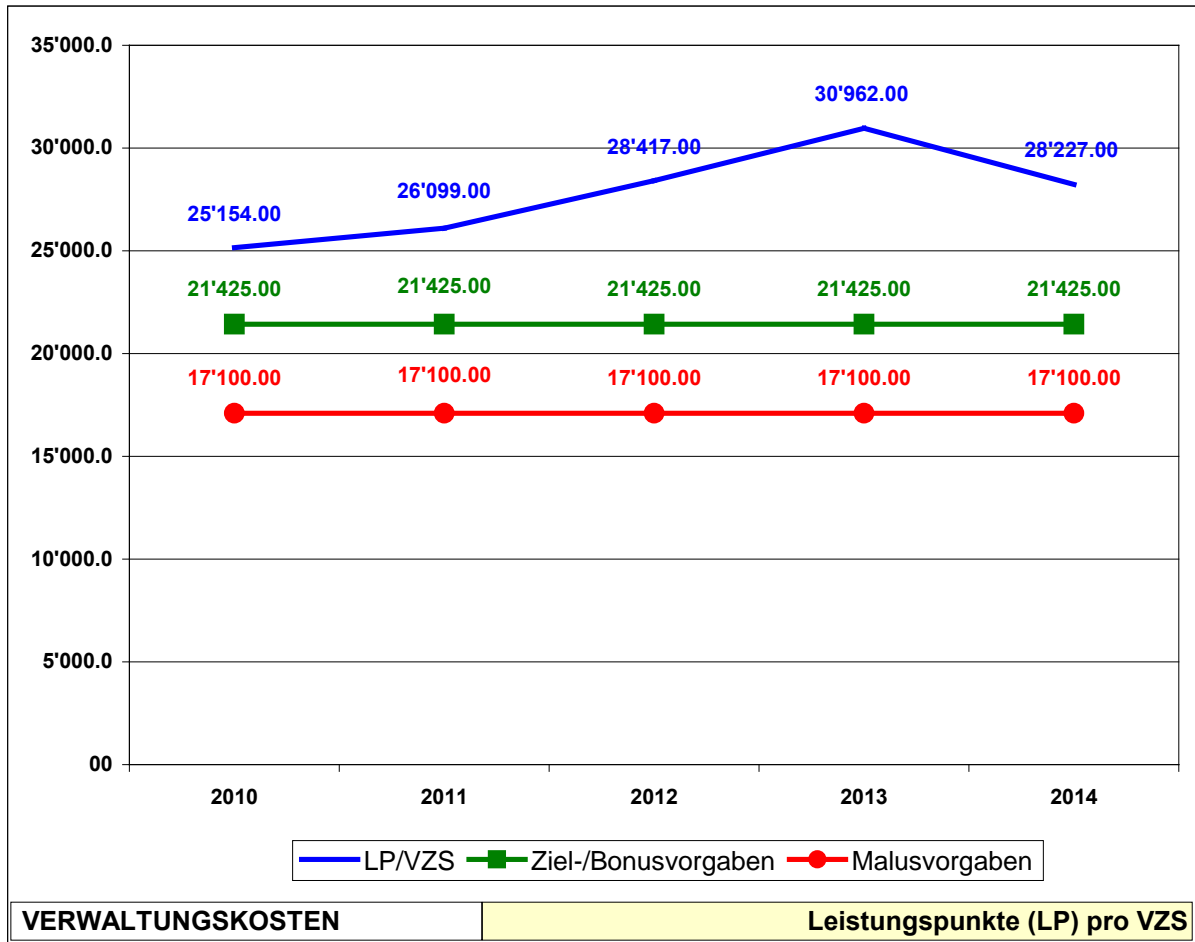
Kosten pro LP



Die obige Grafik zeigt die Kostenentwicklung pro LP der Kasse und zeigt sowohl den zu erreichenden, als auch den nicht zu übersteigenden Wert an.

Mit den Kosten von Fr. 4.75 pro LP unterschreitet die Kasse den auf Fr. 5.69 festgelegten Zielwert / Bonus um Fr. 0.94. Sie hat damit gegenüber dem auf Fr. 6.82 festgelegten Maluswert einen Handlungsspielraum von Fr. 2.07. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

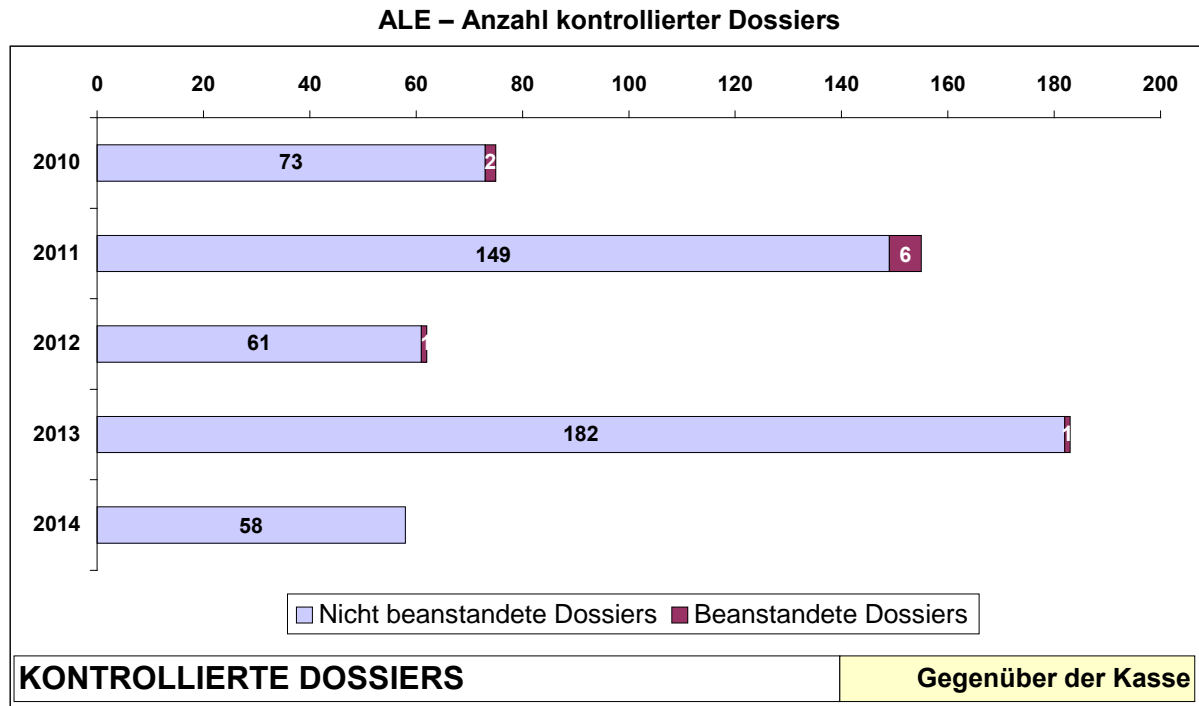
LP pro Vollzeitstelle (VZS)



Die obenstehende Tabelle hält fest, dass die Kasse 28'227 LP pro VZS erwirtschaftet hat und sich der Zielwert auf 21'425 und der Maluswert auf 17'100 LP bezieht. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

3.7 Aufsicht

Der Bund ist Aufsichtsbehörde. Die durch das SECO, Inspektorat, durchgeführten Kontrollen beziehen sich hauptsächlich auf die Anspruchsabklärung. Jede Zweigstelle und Tätigkeitssektor der Kasse wird einmal alle zwei Jahre geprüft.

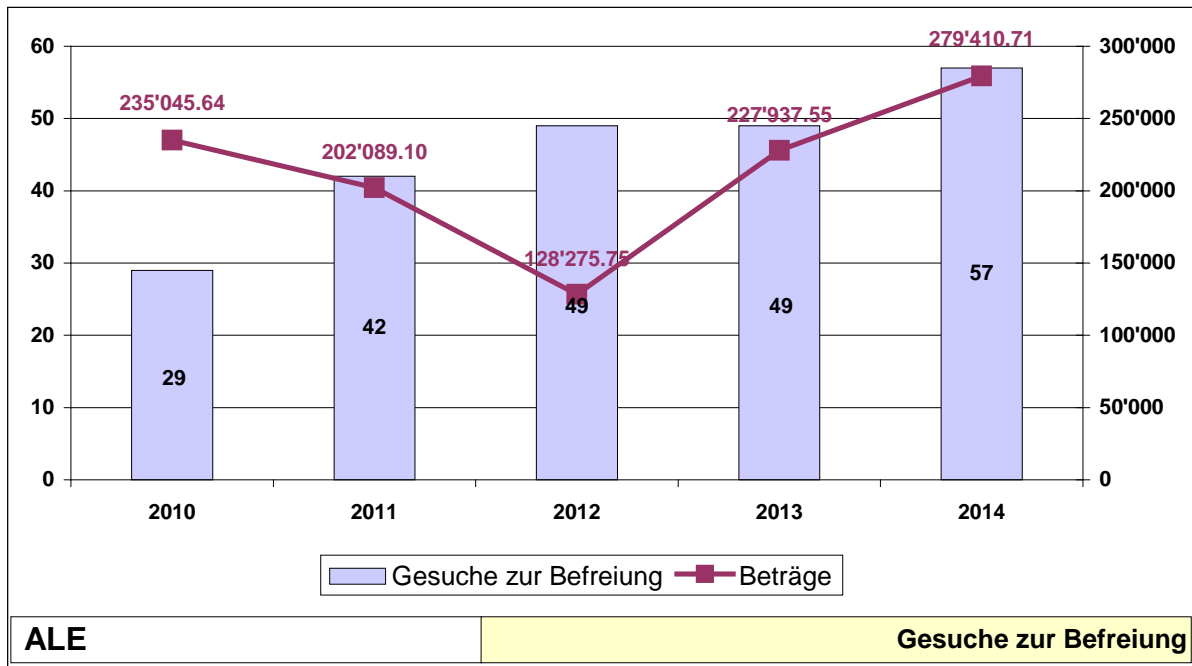


Nicht beanstandete Dossiers : Fr. 1'394'531.00
 Beanstandete Dossiers : Fr. 0.00

Im Jahr 2014 wurden keine Kontrollen in den Bereichen IE, KAE und SWE durchgeführt.

Falls eine durch die Kasse zu Unrecht erbrachte Leistung im Anschluss an eine Kontrolle durch das SECO oder im Inkassoverfahren die Rückerstattung der geforderten Summe nicht einbringbar ist, muss die Aufsichtsbehörde um Befreiung der Haftung ersucht werden. Diesem Ersuchen wird nur statt gegeben, wenn kein oder nur ein leichter Fehler der Kasse vorliegt.

Durch die Kasse im Namen des Trägers eingereichte Gesuche zur Befreiung von der Trägerhaftung



Im Jahr 2014 musste kein Befreiungsgesuch zu Lasten des Trägers abgeschrieben werden.

3.8 Buchhaltungskontrolle

Die Buchhaltungskontrolle der Kasse wird durch eine vom SECO beauftragte Treuhandgesellschaft durchgeführt.

Beilagen

3.9 Betriebsrechnung und Bilanz

Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.

Betriebsrechnung

DEPENSES	au 31.12.2013	au 31.12.2014
Ind. de chômage soumises à cotis.	105'579'978.75	108'909'075.45
Ind. de chômage non soumises à cotis.	479'310.60	579'778.35
Allocations familiales	2'064'067.00	2'195'462.20
Ind. en cas de réduction de l'horaire de travail	4'488'173.70	1'553'759.05
Ind. en cas d'intempéries	1'677'647.45	692'438.45
Ind. en cas d'insolvabilité	3'589'383.15	1'361'421.70
Frais afférents au projet	18'759'612.30	21'864'788.90
Allocations de formation	186'712.00	158'927.30
Frais de cours	2'413'545.50	2'483'879.40
Allocations d'initiation au travail	1'443'707.25	1'835'069.00
Contributions aux frais de déplacement	21'983.70	32'610.10
Contributions aux frais de séjour hebdomadaire	49'980.30	24'347.65
Frais de justice et de procédure	8'700.00	2'200.00
Frais de poursuites	25'966.40	25'897.30
Frais d'examen de la cch	1'501.70	3'488.90
Bonification pour risque de responsabilité	10'956.00	34'556.25
Frais d'administration	4'205'891.45	4'393'086.46
Bonus	15'676.00	29'053.00
Charges des intérêts	0.00	0.00
Amortissements divers	250.08	9'338.51
Autres charges	0.00	0.00
Programmes de stabilisation	0.00	0.00
Charges des avances Accords bilatéraux	0.00	0.00
TOTAL DEPENSES	145'023'043.33	146'189'177.97
RECETTES		
Produit insolvabilité	178'538.99	855'184.68
Produit stages professionnels	139'674.00	139'966.55
Remboursement d'anciennes prestations	0.00	0.00
Prestations échues	0.00	2'336.50
Produit responsabilité du fondateur	828.20	4'481.40
Cotisations AVS sur IC	5'437'459.15	5'608'894.70
Cotisations LPP sur IC	631'117.80	657'801.85
Cotisations AANP sur IC	2'781'055.60	2'869'166.30
Produit provenant de frais de justice et de procédure	150.00	0.00
Remboursement de frais de poursuite	10'931.85	28'423.65
Produit malus	0.00	0.00
Frais d'administration non agréés	0.00	0.00
Intérêts créditeurs	986.55	1'401.65
Différences d'arrondis	18.75	21.11
Produit des remboursements - général	0.00	0.00
Avances du SECO	137'100'000.00	137'600'000.00
Exportation de prestations Accords bilatéraux	9'957.25	0.00
TOTAL RECETTES	146'290'718.14	147'767'678.39
Excédent de recettes	1'267'674.81	1'578'500.42
Excédent de dépenses		

Désignation des comptes selon la terminologie du SECO

Bilanz

ACTIF	au 31.12.2013	au 31.12.2014
Caisses	824.25	829.15
Postes	18'663.49	46'351.69
Banques	1'875'925.70	3'374'730.45
Avances du fonds de compensation AC	0.00	0.00
Créances IC, MMT, INT, RHT et AEP	1'015'799.76	1'184'895.60
Avances servies aux bénéficiaires	26'465.55	38'724.20
Créances fondées sur l'art. 29 LACI	1'151'163.35	1'118'530.05
Créances indemnité en cas d'insolvabilité	5'931'436.60	5'254'776.80
Créances stages professionnels	26'241.40	36'985.35
Responsabilité du fondateur	0.00	0.00
Demandes de restitution - général	102'122.80	129'571.15
Avoir impôt anticipé	342.30	270.40
Actifs de régularisation	20'517.85	15'943.70
Machines et mobilier de bureau	11'022.00	5'558.00
Logiciels	16.00	16.00
Matériel informatique	46'814.00	9'275.00
Transformations immobilières	88'906.00	89'587.00
TOTAL ACTIF	10'316'261.05	11'306'044.54
PASSIF		
Dettes à court terme IC, MMT, INT et RHT	7'076.00	6'797.00
Dettes à court terme AEP	2'606.65	2'062.00
Dettes à court terme impôt à la source et assurances sociales	0.00	-22.10
Dettes à court terme insolvabilité	0.00	0.00
Dettes en souffrance à court terme	1'627.70	13'395.10
Dettes sur provision art. 29	1'151'163.35	1'120'774.95
Dettes sur provision indemnité en cas d'insolvabilité	5'931'436.60	5'254'776.80
Dettes sur provision bonification risque responsabilité	218'311.25	248'710.95
Dettes sur provision stages professionnels	26'241.40	36'985.35
Dettes résultant des frais d'administration	161'472.33	225'339.20
Dettes sur provisions bonus	90'880.35	96'789.75
Passifs transitoires	24'123.35	20'613.05
Fonds de roulement	2'701'322.07	4'279'822.49
TOTAL PASSIF	10'316'261.05	11'306'044.54

Désignation des postes selon la terminologie du SECO

4. Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)

4.1 Betriebsrechnung und Bilanz

Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.

Betriebsrechnung

	Au 31.12.2014		Ecart au compte 2013
	Détail Fr.	Somme Fr.	Fr.
Charges			
En application de la LEMC¹		13'945'151.25	- 655'884.62
Mesures actives fédérales relatives au marché du travail	8'531'294.85		
Participation financière aux mesures	8'185'000.00		
Participation financière aux mesures 2014	8'158'000.00		
Participation financière aux mesures 2013	27'000.00		
Participation aux frais de cours non couverts par l'assurance-chômage	346'294.85		
Participation 2014	550'000.00		
Participation 2013	-203'705.15		
Mesures complémentaires cantonales	5'368'891.50		
Allocations cantonales d'initiation au travail	316'334.80		
Contributions cantonales aux frais de déplacement	21'817.25		
Contrats d'insertion professionnelle / Programmes de qualification	4'690'412.90		
Contrats d'insertion professionnelle / Programmes de qualification 2014	4'833'607.10		
Contrats d'insertion professionnelle 2013	-143'194.20		
Mesures, non subventionnées par l'assurance-chômage, servant à l'intégration	219'995.35		
Contrats d'activité professionnelle	133'641.20		
Mesures supplémentaires de réinsertion professionnelle	-13'310.00		
Mesures 2014	6'690.00		
Mesures 2013	-20'000.00		
Frais d'exploitation des offices régionaux de placement	44'964.90		
Frais non pris en compte par l'assurance-chômage	44'964.90		
Frais 2014	15'000.00		
Frais 2013	29'964.90		
Risque responsabilité	-		
Service industrie, commerce et travail	-		
Assurance chômage	-		
Dépenses pour tiers entièrement compensées		541'254.95	- 12'986.65
Institutions	541'254.95		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	541'254.95		
Frais d'administration		64'512.82	+ 3'468.69
Administration et gestion	64'284.85		
Indemnisation de la logistique des mesures du marché du travail	22'942.00		
Indemnisation de la caisse publique cantonale valaisanne de chômage	41'249.65		
Software de gestion des mesures cantonales, frais d'entretien et divers	93.20		
Taxes, frais bancaires et divers	227.97		
Dépenses diverses		- fr.	-
Total charges		14'550'919.02	
Produits			
Financement		16'128'954.95	+ 1'734'713.35
Confédération (SECO)	434'466.05		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	434'466.05		
Canton	106'788.90		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	106'788.90		
Alimentation	15'587'700.00		
Part canton	9'820'251.00		
Part communes	5'767'449.00		
Intérêts		4'963.75	- 1'175.25
Produits divers		32'615.85	+ 32'615.85
Total produits		16'166'534.55	
Excédent de financement		1'615'615.53	+ 2'431'556.53

¹LEMC : loi du 23 novembre 1995 sur l'emploi et les mesures en faveur des chômeurs.

²soit l'autorité cantonale (Act), les ORP et la LMMT.

Bilanz

	Au 31.12.2013	Au 31.12.2014		Modification de l'exercice
		Détail	Somme	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Actif				
Banque	12'674'625.05		14'860'085.85	+ 2'185'460.80
Comptes courants - débiteurs	72'540.05		78'917.20	+ 6'377.15
Adm. fédérale des contributions : impôt anticipé		1'775.80		
Avances aux assurés		-		
Demande de restitution		2'215.65		
Autres débiteurs		74'925.75		
Prêt au canton		-		
Investissements	1.00		1.00	-
Software de gestion des mesures cantonales		1.00		
Actifs transitoires	-		32'615.85	+ 32'615.85
Produits à recevoir		32'615.85		
Total actif	12'747'166.10		14'971'619.90	+ 2'224'453.80
Passif				
Prestations à payer et créanciers divers	105'100.53		58'791.25	- 46'309.28
Compte courant mixte SECO / Fonds cantonal	102'849.10		174'855.30	+ 72'006.20
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale		174'855.30		
Provisions	407'460.36		408'943.41	+ 1'483.05
Risque responsabilité SICT/ORP		217'836.50		
Mesures cantonales spécifiques		191'106.91		
Comptes spéciaux	900'532.95		851'078.05	- 49'454.90
Projet VS-link		127'098.40		
Projet AFOTEC		723'979.65		
Passifs transitoires	8'986'789.30		9'617'902.50	+ 631'113.20
Mesures actives fédérales relatives au marché du travail		8'743'000.00		
Participation forfaitaire aux coûts de chaque mesure		8'158'000.00		
Provisions pour frais non pris en compte par l'assurance-chômage		585'000.00		
Mesures complémentaires cantonales		851'960.50		
Programmes de qualification		820'964.75		
Allocations d'initiation au travail		24'635.75		
Autres mesures		6'360.00		
Divers		22'942.00		
Fonds cantonal	2'244'433.86		3'860'049.39	+ 1'615'615.53
Fonds cantonal au 31.12.2013		2'244'433.86		
Excédent de financement 2014		1'615'615.53		
Total passif	12'747'166.10		14'971'619.90	+ 2'224'453.80

¹LEMC : loi du 23 novembre 1995 sur l'emploi et les mesures en faveur des chômeurs.

²soit l'autorité cantonale (Act), les ORP et la LMMT.

4.2 Mittel

Entwicklung (Art. 47 BMAG)

Jahr	Beteiligung		Total
	Kanton	Gemeinden	
1996 - 2004	fr. 33'050'000.00	fr. 33'050'000.00	fr. 66'100'000.00
2005*	fr. 5'642'500.00	fr. 3'607'500.00	fr. 9'250'000.00
2006	fr. 7'076'000.00	fr. 4'524'000.00	fr. 11'600'000.00
2007	fr. 7'076'000.00	fr. 4'524'000.00	fr. 11'600'000.00
2008**	fr. 7'308'000.00	fr. 4'292'000.00	fr. 11'600'000.00
2009	fr. 7'308'000.00	fr. 4'292'000.00	fr. 11'600'000.00
2010	fr. 8'190'000.00	fr. 4'810'000.00	fr. 13'000'000.00
2011	fr. 8'190'000.00	fr. 4'810'000.00	fr. 13'000'000.00
2012	fr. 8'190'000.00	fr. 4'810'000.00	fr. 13'000'000.00
2013	fr. 8'719'200.00	fr. 5'120'800.00	fr. 13'840'000.00
2014	fr. 9'820'251.00	fr. 5'767'449.00	fr. 15'587'700.00
Total	fr. 110'569'951.00	fr. 79'607'749.00	fr. 190'177'700.00

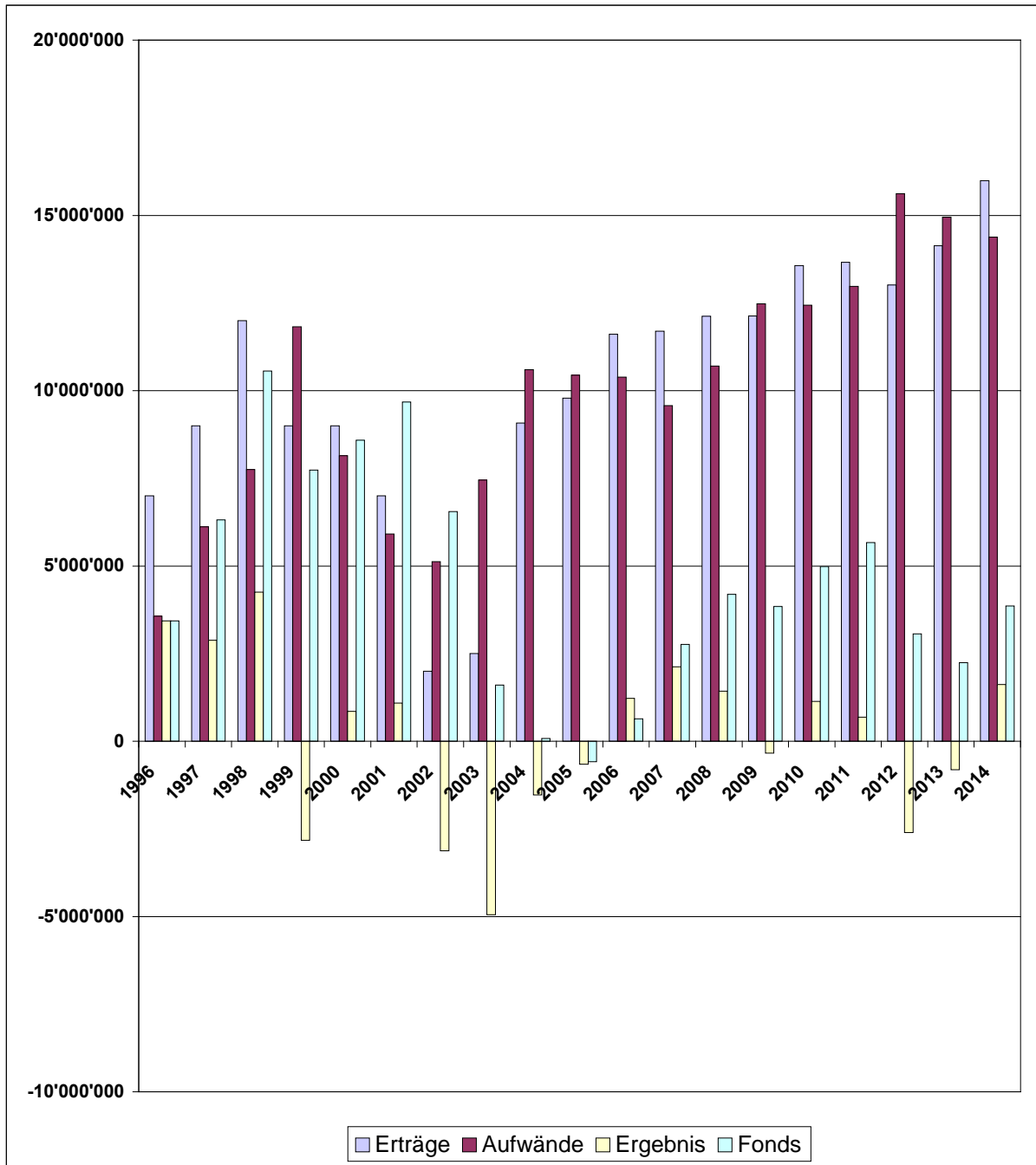
* 61% Kanton / 39% Gemeinden gemäss dem Gesetz über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für soziale und berufliche Eingliederung, welches am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist.

** 63% Kanton / 37% Gemeinden gemäss Änderung von Art. 3 dieses Gesetzes, welches am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist.

Jahresresultat und Schlussituation

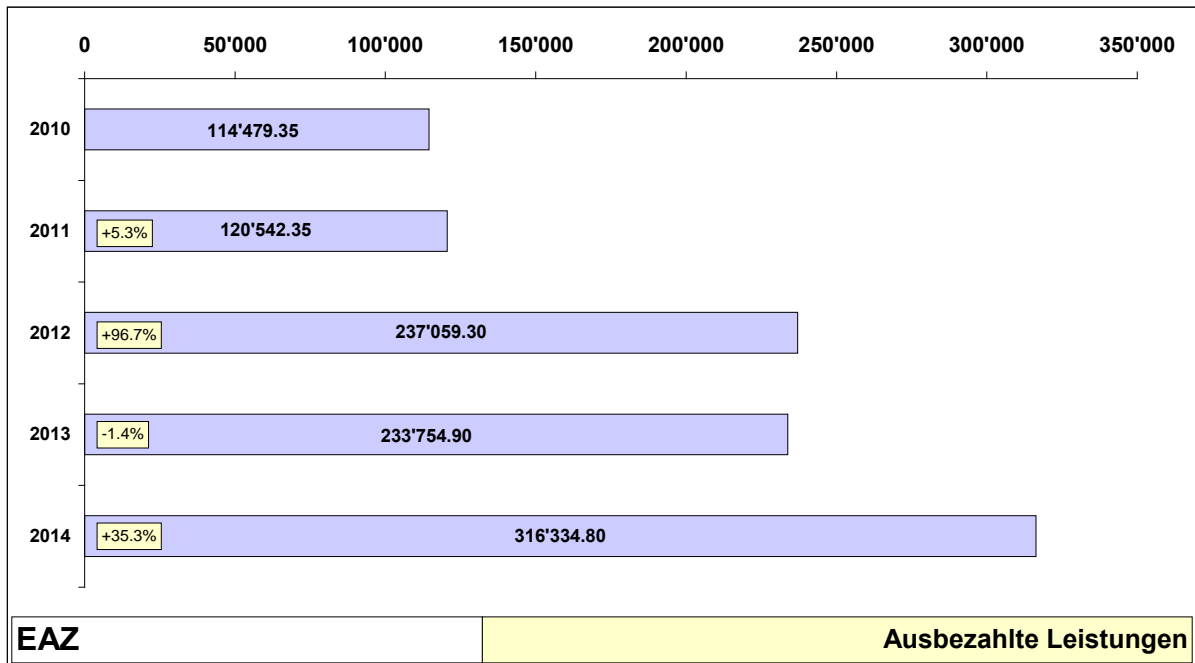
Jahr	Betrag
2005	fr. -657'152.19
2006	fr. 1'220'968.00
2007	fr. 2'122'526.51
2008	fr. 1'425'634.92
2009	fr. -340'996.05
2010	fr. 1'133'951.83
2011	fr. 686'861.67
2012	fr. -2'607'350.53
2013	fr. -815'941.00
2014	fr. 1'615'615.53
Total	fr. 3'860'049.39

Synthese

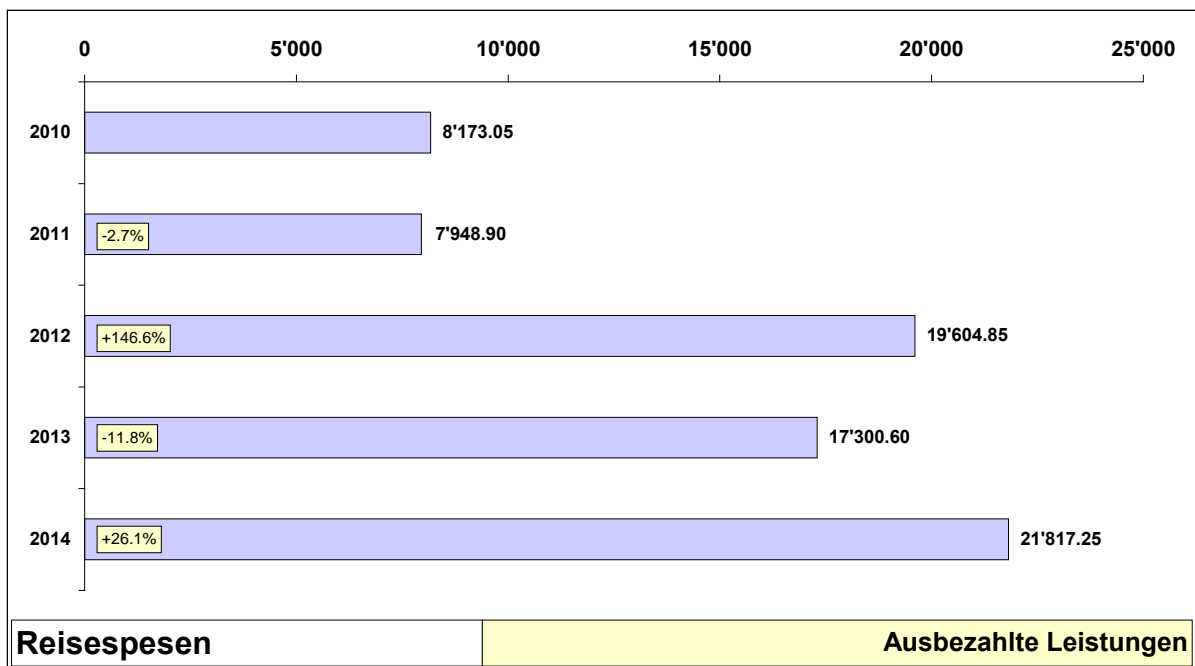


Entwicklung der Massnahmen

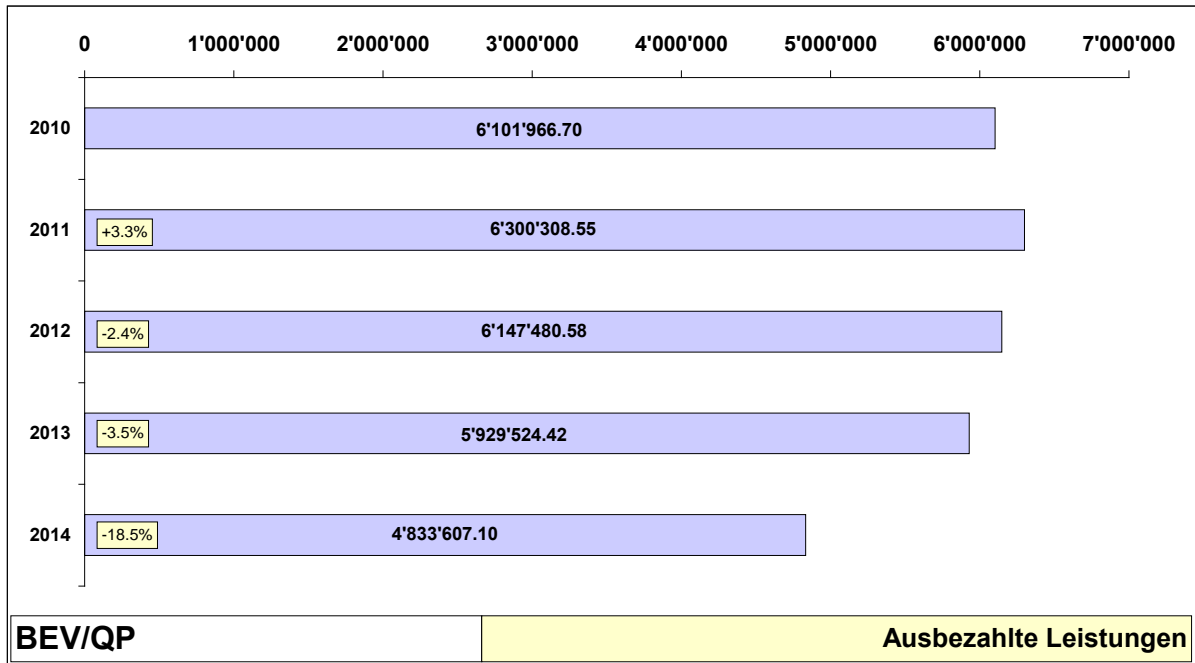
Kantonale Einarbeitungszuschüsse



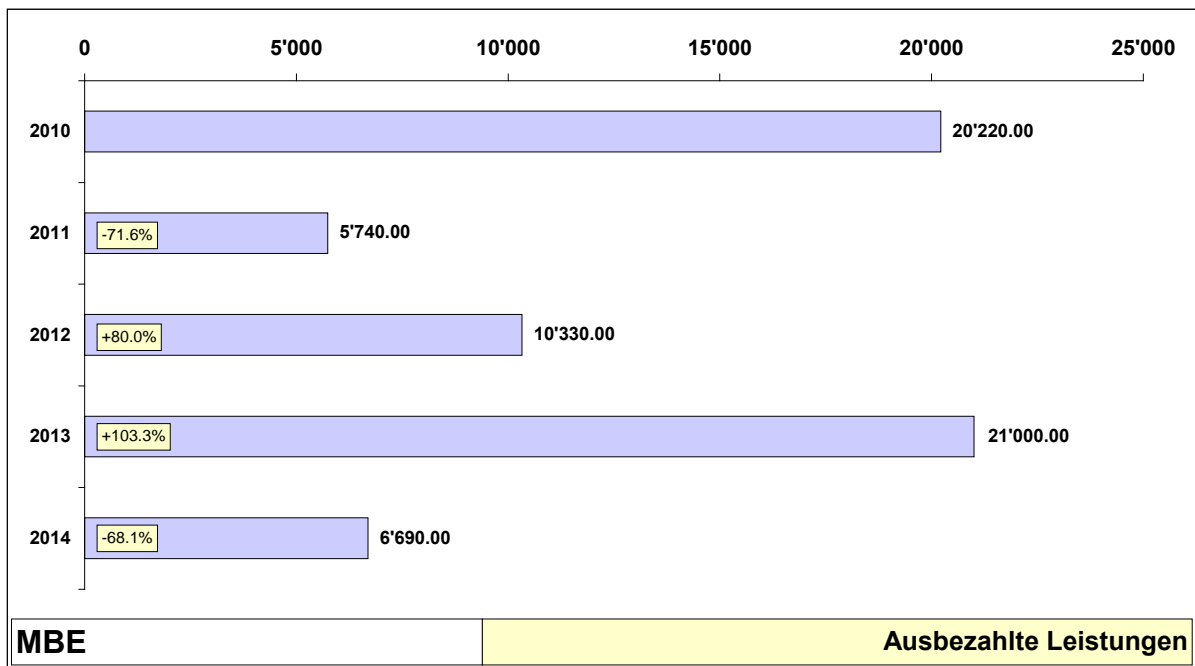
Kantonale Beiträge an Reisespesen



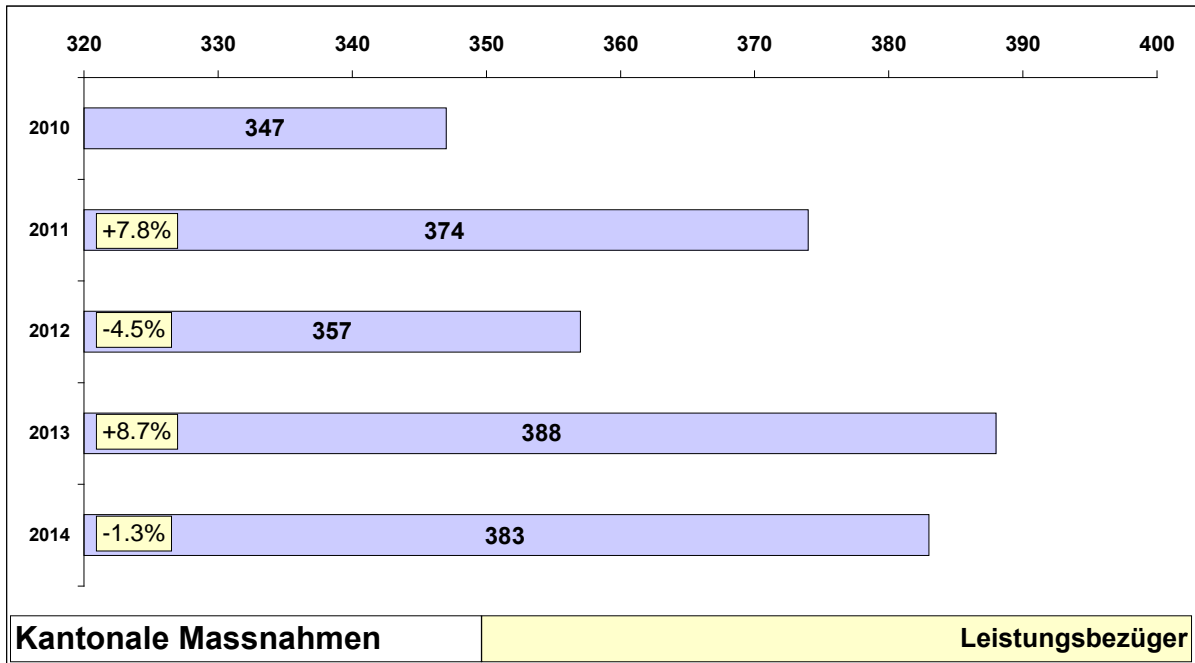
Beiträge an die berufliche Eingliederung / Qualifizierende Programme



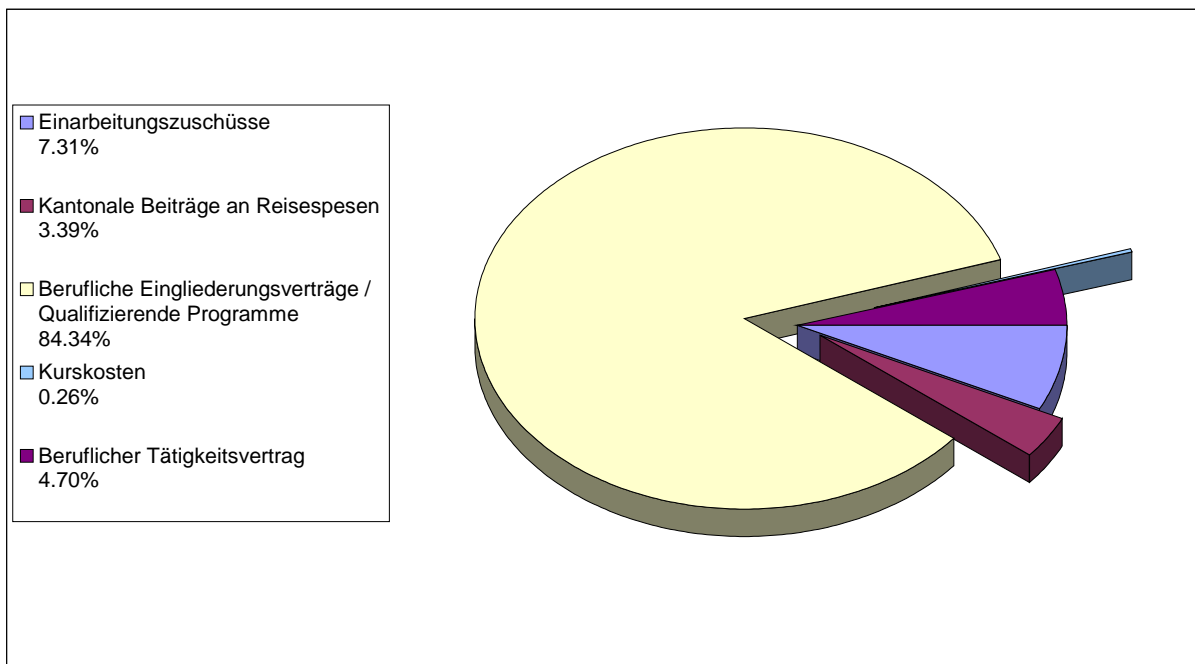
Weitergehende Massnahmen zur beruflichen Eingliederung



Anzahl Massnahmenbezüger



Anzahl der Bezüger nach Massnahme



4.3 Verwaltung

Gemäss Art. 47 BMAG ist der KBF ein Spezialfonds im Sinne des Gesetzes über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle. Er wird vom Kanton und den Gemeinden entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für soziale und berufliche Eingliederung finanziert. Der Grosse Rat bestimmt bei der Festlegung des Voranschlags den Gesamtbetrag, den der KBF für das kommende Rechnungsjahr erhält.

Die Kasse verwaltet den KBF seit dem 1. November 1992. Der Staatsrat bestimmt die anrechenbaren Kosten.

Für die Auszahlung von Massnahmen, die denjenigen des Bundesrechts ähnlich sind sowie für das betriebliche Rechnungswesen, verfügt der KBF über eine spezifische Informatik-software.

Die Integration der Verwaltung und der administrativen Kontrolle in die Kasse wirkt sich sehr positiv auf das Verhältnis Qualität/Kosten aus, da die Kasse die Erfahrungen auf Bundesebene nützt und für den Kanton anwendet.

4.4 Aufsicht

Das Gesetz über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle finden Anwendung.

4.5 Buchhaltungskontrolle

Die Konten werden durch das kantonale Finanzinspektorat geprüft.

5. GETAC

5.1 Betriebsrechnung und Bilanz

Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.

Betriebsrechnung

	Au 31.12.2014		Ecart au compte 2013
	Détail Fr.	Somme Fr.	
Charges			
Mesures de placement			
Mesures fédérales	5'535.00	497'670.95	- 143'057.90
Frais de cours	5'535.00		
Frais divers	-		
Mesures cantonales	492'135.95		
Salaire brut et charges sociales	489'840.95		
Frais de cours	2'295.00		
Frais divers	-		
Frais d'administration		566'860.00	- 7'705.80
Salaire brut et charges sociales	496'486.95		
Location	38'064.65		
Matériel de bureau	6'114.55		
Assurances	1'981.10		
Déplacements	4'001.50		
Formation	1'710.10		
Frais d'envoi et téléphonie	4'932.10		
Immobilisations : acquisition et amortissement	6'526.10		
Frais de maintenance	6'416.50		
Taxes, frais bancaires et divers	626.45		
Frais de relations publiques	-		
Total charges		1'064'530.95	
Produits			
Financement		1'056'642.90	- 152'727.55
Confédération (SECO)	440'001.05		
Coûts afférents au projet	440'001.05		
Canton (Fonds cantonal pour l'emploi)	600'641.85		
Coûts afférents au projet	199'326.70		
Mesures cantonales : versement du salaire net	401'315.15		
Communes (Centres Médicaux Sociaux)	16'000.00		
Frais d'organisation de mesure LIAS	16'000.00		
Intérêts		58.05	- 11.15
Produits divers		7'830.00	+ 1'975.00
Total produits		1'064'530.95	

Bilanz

	Au 31.12.2013	Au 31.12.2014		Modification de l'exercice
		Détail	Somme	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Actif				
Caisse	-		-	-
Comptes courants - débiteurs	105'547.10		197'083.20	+ 91'536.10
Demandes de restitution - général		22'227.90		
c/c auprès du fonds cantonal pour l'emploi		174'835.00		
Avoir impôt anticipé		20.30		
Actifs de régularisation	140'674.30		108'083.40	- 32'590.90
Immobilisations	13'375.10		10'050.35	- 3'324.75
Total actif	259'596.50		315'216.95	+ 55'620.45
Passif				
Créanciers	79'888.50		94'268.05	+ 14'379.55
Comptes de passage	13'375.10		10'050.35	- 3'324.75
Passifs transitoires	166'332.90		210'898.55	+ 44'565.65
Total passif	259'596.50		315'216.95	+ 55'620.45

5.2 Aufgabe

Im Rahmen des AVIG, BMAG und des Gesetzes über die Eingliederung und die Sozialhilfe (GES) ist GETAC Organisator von arbeitsmarktlichen Massnahmen, welcher den Arbeitssuchenden verschiedene Leistungen vorschlägt. In Zusammenarbeit mit den RAV's und sozialmedizinischen Zentren (SMZ) hat GETAC die Aufgabe arbeitsmarktliche Massnahmen in den verschiedenen Dienststellen und Institutionen der Kantonalen Verwaltung zu suchen, bereit zu stellen und zu betreuen. Die Teilnehmer können so unter anderem zusätzliche berufliche Erfahrung sammeln, von einem erweiterten Beziehungsnetz profitieren und an verschiedenen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen. Ihr Lebenslauf erhält so einen Mehrwert und wird um eine auf dem Arbeitsmarkt verwertbare Referenz bereichert. In Anwendung der Weisungen des SECO trägt GETAC so zur dauerhaften und schnellen Integration bei.

5.3 Die verschiedenen Massnahmen

GETAC schlägt den Arbeitssuchenden unterschiedliche Verträge vor :

- **Massnahmen des Bundes**
 - Vorübergehende Beschäftigung (vB) geeignet für Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenversicherung mit Berufserfahrung.
 - Berufspraktika (BP6) geeignet für Personen ohne oder mit wenig Berufserfahrung oder solche, die in einem andern Berufszweig Erfahrungen sammeln.
- **Massnahmen des Kantons**
 - Qualifizierende Programme (QP) geeignet für Personen, die ihren Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ausgeschöpft haben oder selbstständig waren.
 - Eingliederungsmassnahmen GES Praktikum (E GES P) geeignet für Personen, die von den Sozialämtern abhängig waren.

5.4 Haupttätigkeit des Koordinators, die Vermittlung

GETAC nimmt die Vermittlung individuell für jeden Versicherten vor. Um dies zu garantieren, definiert der Koordinator anlässlich eines Gesprächs mit dem Versicherten und in Zusammenarbeit mit dem RAV die am besten geeigneten Mittel mit dem Ziel einer optimalen Vermittlung (mit Hilfe eines Formulars mit dem Titel : "Zielvereinbarung"). GETAC garantiert so, dass dem bereits angeeigneten Wissen Rechnung getragen wird, neue Kenntnisse angeeignet werden können, der Arbeitsrhythmus beibehalten werden kann, Selbstvertrauen geschöpft und auf eine wertvolle Referenz für die zukünftige Arbeitssuche abgestellt werden kann. Die grundlegenden Ziele von GETAC sind die rasche und dauerhafte Integration der Arbeitssuchenden in den Arbeitsmarkt. Diese Aufgabe kann nicht ohne die Zusammenarbeit mit den RAV's, den SMZ und den kantonalen Dienststellen bewerkstelligt werden.

5.5 Arten der vorgeschlagenen Vermittlung

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen ermöglicht es, den Teilnehmenden eine interessante und abwechslungsreiche Palette von Tätigkeiten zu offerieren. Entsprechend dem Profil der Versicherten und deren Kompetenzen versucht GETAC möglichst eine "Vermittlung auf Mass" vorzunehmen (Bereich Administration, Wissenschaft, Wirtschaft, Technik, Sozialwesen, Kultur und Verwaltung) und darauf zu achten, den Werdegang der Arbeitssuchenden zu bereichern.

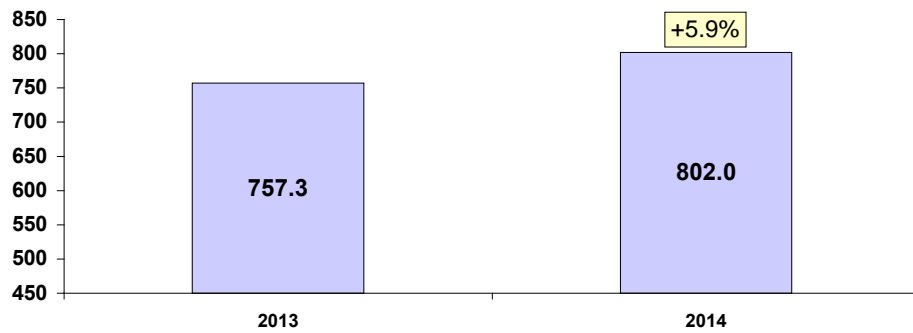
5.6 Nachbetreuung und Begleitung

GETAC nimmt Beurteilungsgespräche in Anwesenheit der Versicherten und den Verantwortlichen des Einsatzbetriebes vor. Diese Analysen werden in Form von Berichten an die RAV-Berater oder an die Sozialassistenten weitergeleitet. Sie sind dazu geeignet, die am Anfang der Massnahme gesetzten Ziele zu überprüfen, die vom Versicherten erworbenen Fähigkeiten zu messen und - falls nötig - die Massnahme anzupassen. Die Betreuung setzt sich aus Zwischen- und Schlussberichten zusammen. Darüber hinaus hat der Versicherte jederzeit die Möglichkeit sich mit Fragen an seinen Koordinator zu wenden und ihn um Rat zu fragen.

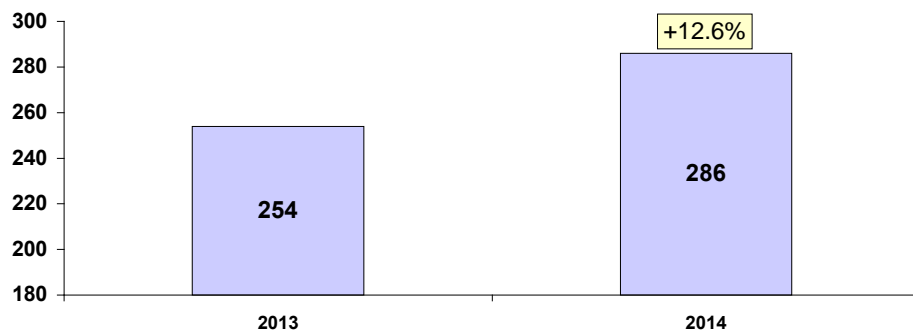
5.7 Vergleich Vorjahre

	2013	2014
realisierte Monate	757.3	802.0
Vermittlungen	254	286
Dauer	2.98	2.80

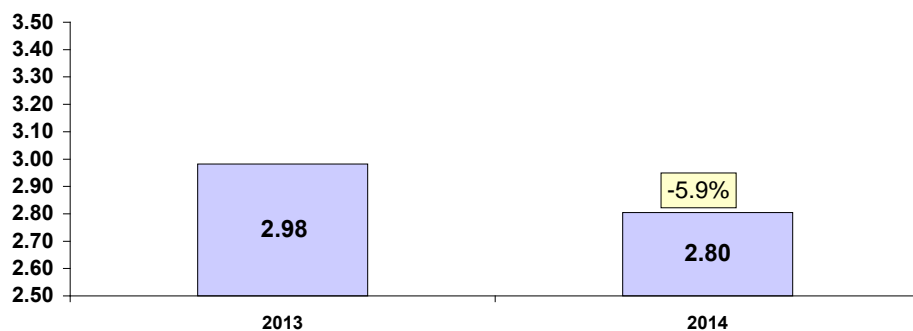
Realisierte Monate



Realisierte Vermittlungen



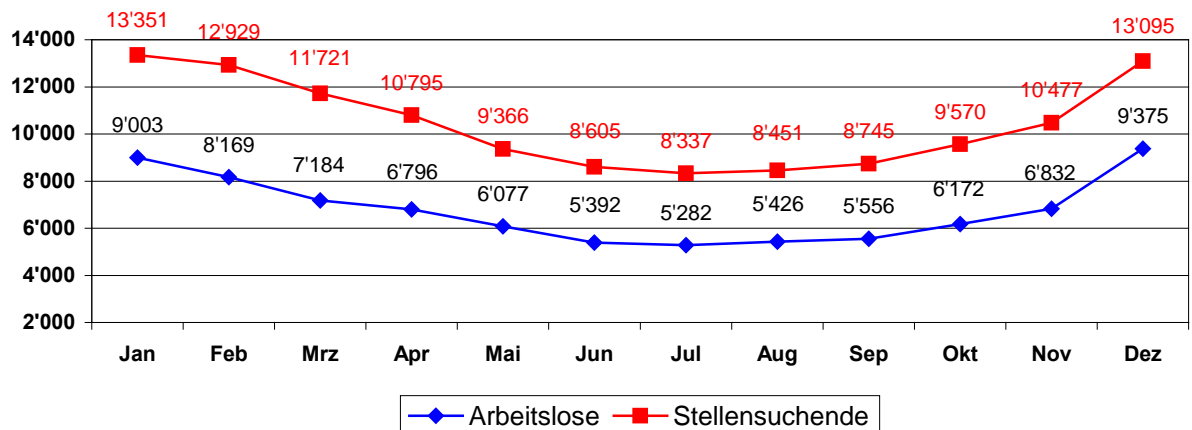
Durchschnittliche Dauer



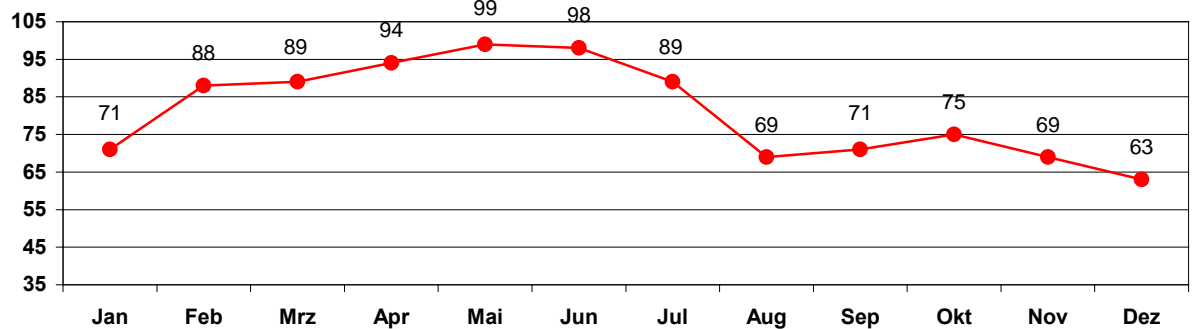
2014 hat GETAC 286 Verträge für 802 Monate realisiert. Die zwei ersten Grafiken illustrieren einen Anstieg der realisierten Monate und den Vermittlungen im Vergleich zu 2013.

Die durchschnittliche Dauer einer Massnahme beläuft sich für 2014 auf 2.80 Monate, Situation die mit derjenigen vom Jahr 2013 leicht rückläufig ist.

Entwicklung der Arbeitslosenanzahl und der Stellensuchenden im Wallis



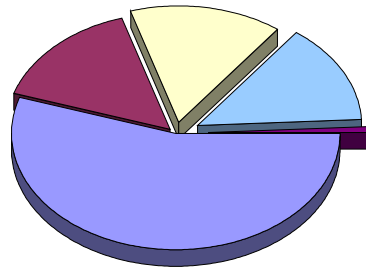
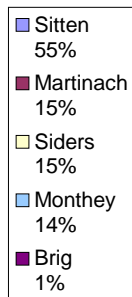
Entwicklung der Personen im Massnahmenvollzug bei GETAC



2014 ist die durchschnittliche Arbeitslosigkeit im Wallis, von 4% im Jahre 2013, auf 4.2% angestiegen.

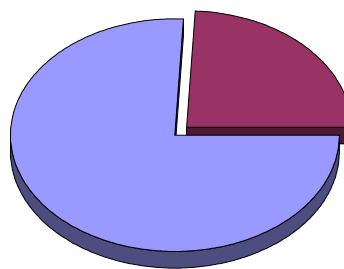
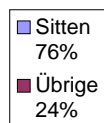
Während dem Jahr 2014 ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl von 76 im Vorjahr auf 81 angestiegen (+6.5%).

Mandatsvergabe : Vergleich nach RAV



Sitten	157
Martinach	44
Siders	43
Monthey	40
Brig	2

Realisierte Vermittlungen : Regionaler Vergleich



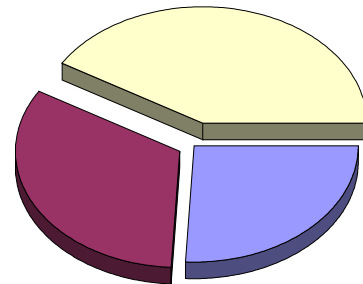
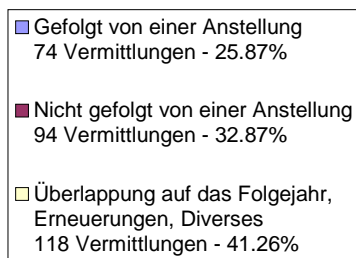
Analyse der Ergebnisse

Die weiter unten vorgestellten Graphiken zeigen, dass :

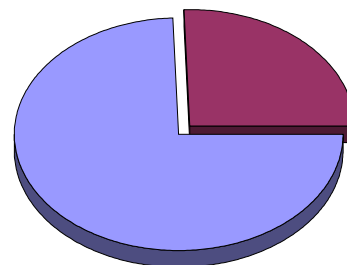
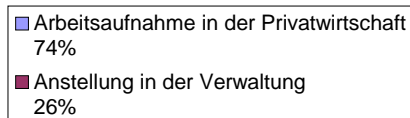
- 26% der 286 Teilnehmer des Jahres 2014 während der Massnahme eine Arbeit gefunden haben.

Von den 26% (74 Teilnehmer), 26% (19 Teilnehmer) bei der kantonalen Verwaltung für bestimmte oder sogar unbestimmte Dauer angestellt wurden.

Totalergebnis



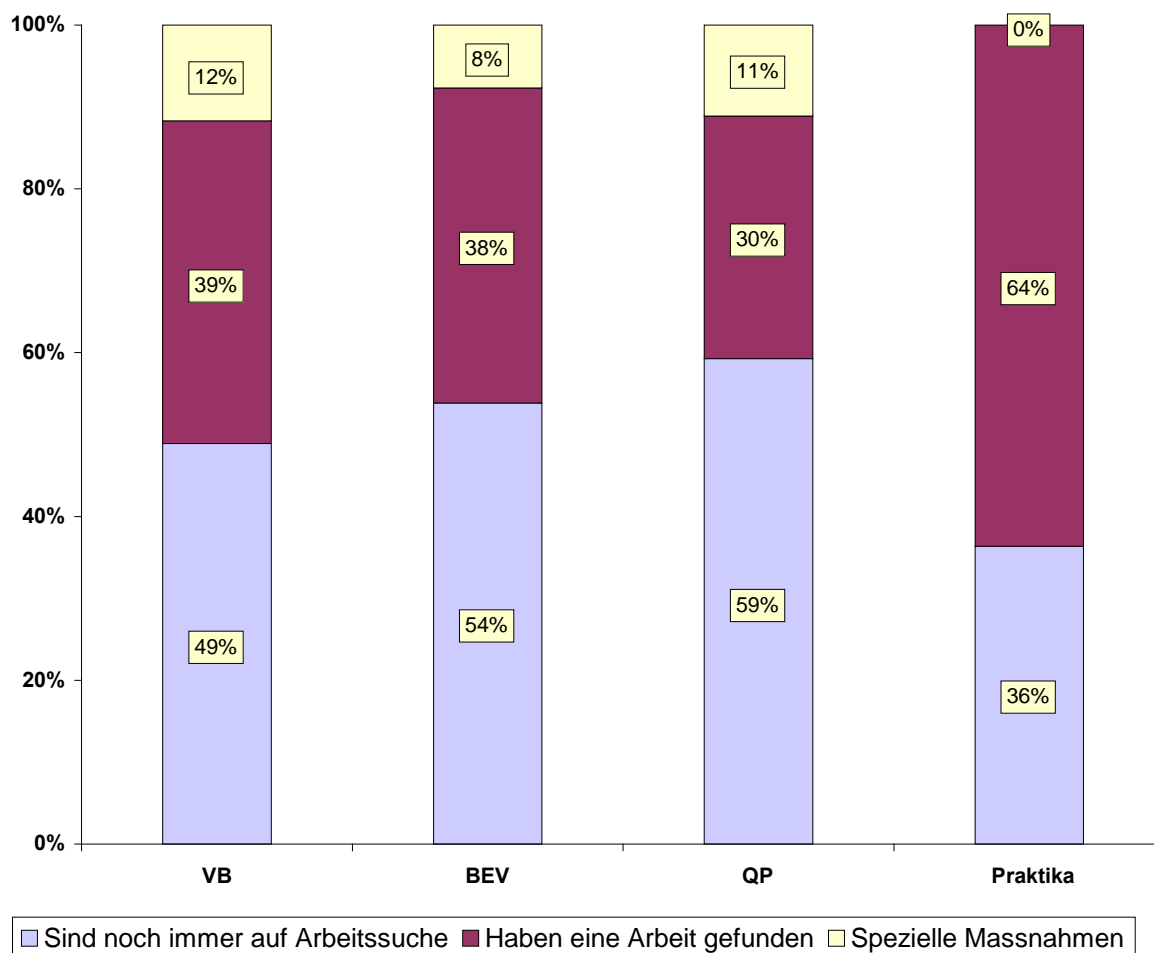
Arten der Arbeitsaufnahme



- Zusätzlich und zur Erinnerung : GETAC hat im 2014, 458 Versicherte empfangen. Aus unterschiedlichen Gründen konnte 198 Personen (43%) keine Massnahme angeboten werden.

73 Dossiers sind noch in Bearbeitung (Wiederanmeldungen und Überschneidungen).

5.8 Totalergebnis der Massnahmen nach Vertragsarten



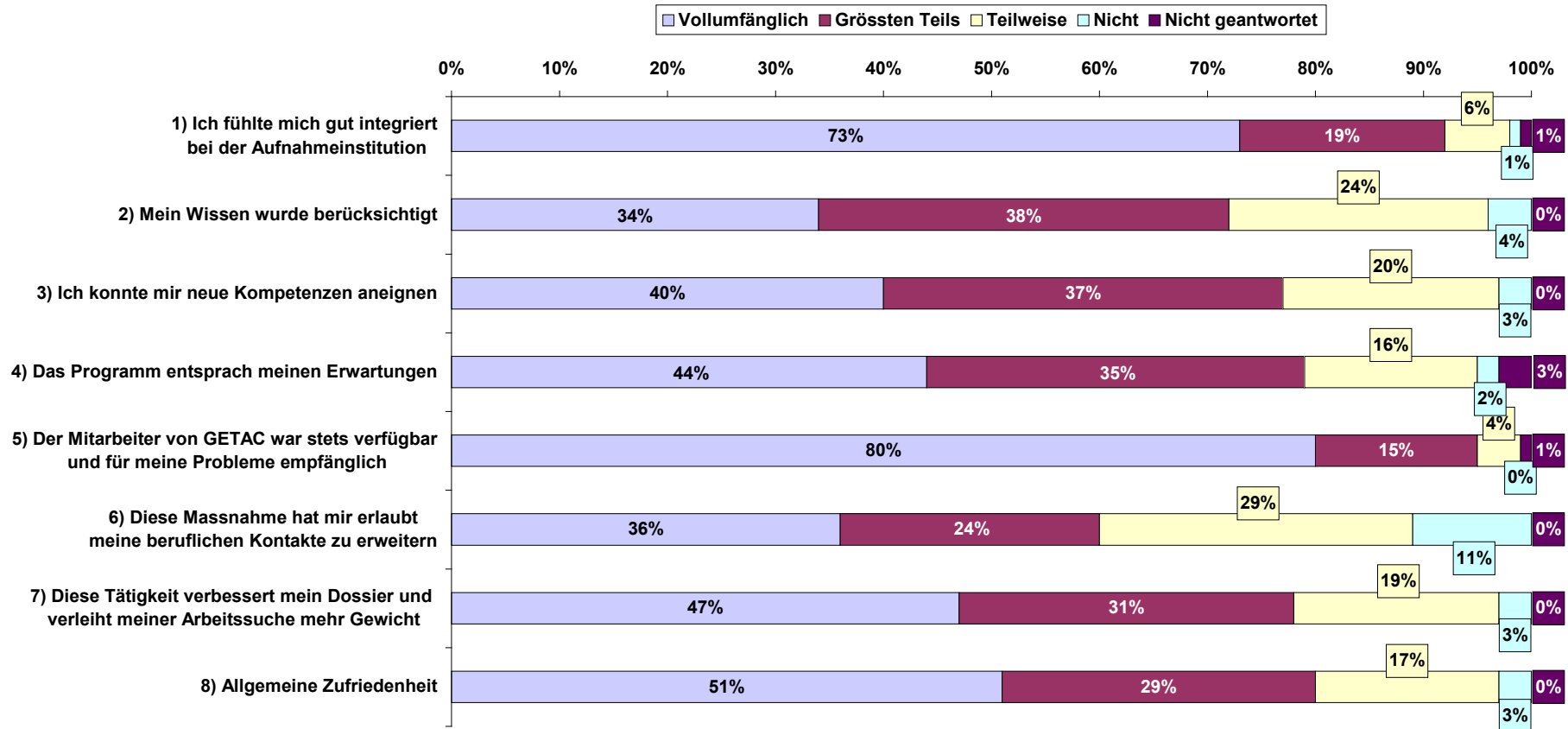
Im Jahre 2014, haben 39% der Teilnehmer an einer vB während der Massnahme eine Arbeit gefunden (52% im 2013).

Bei den Empfängern von BEV sind die Prozentzahlen mit 38% unter denen des Vorjahrs geblieben (40%). Im Jahre 2014, haben 30% der QP-Teilnehmer wieder eine Arbeit während der Massnahme gefunden.

Schliesslich ist die Eingliederung des Praktikanten in starker Steigerung (64% gegenüber 44%) im Jahre 2013.

Bezüglich des durchschnittlichen Wiedereingliederungssatzes, erreicht dieser 43% (45% im 2013).

5.9 Umfrageergebnis



Diese Grafik ist das Resultat einer Umfrage, die GETAC bei den Teilnehmern während dem Jahre 2014 durchgeführt hat. 85% der 165 Befragten schickten das Beurteilungsf formular zurück.

Besonders hervorzuheben ist der allgemeine Zufriedenheitsgrad mit 98% "grössten Teils" und "vollumfänglich" sowie die Integration bei der Aufnahmeinstitution mit 92% und die Verfügbarkeit der Mitarbeiter von GETAC mit 95%. Bezüglich des von den Versicherten erwarteten Prozentsatzes, erreicht er 79% und jener im Bezug auf den allgemeinen Zufriedenheitsindex 80%.

5.10 Aufsicht

Der Bund, vertreten durch den Kanton, namentlich durch die LAM, beziehungsweise das kantonale Finanzinspektorat, übt die Aufsicht aus.

5.11 Buchhaltungskontrolle

Das kantonale Finanzinspektorat ist mit der Kontrolle beauftragt.